

Salzburger Familien Journal



Ausgabe 2/2025



Gesund durch die Hitze
Einfache Maßnahmen
helfen uns dabei

Kinderfotos
im Internet
Hier gibt's einiges
zu beachten

Für ein starkes
Miteinander!
Integrationsleitbild
als Wegweiser



SOUTHBAG MEGASTORE

Ihr Fachhändler für Schultaschen, Rucksäcke und Reisegepäck auf 400m²

...mehr ist mehr



10%

sparen*

BACK2SCHOOL25

*gültig nur im Megastore Eugendorf, bis 30.09.2025 und ab einem Bruttoeinkaufswert von 150,- €. Alle Bedingungen unter: <https://www.schulranzenonlineshop.de/c/informationen/gutscheine-einloesen>

Satch

● BOLD

COOAZOO



BECKMANN
NORWAY 1946

Step by Step

ergobag

WALKER[®]
BY SCHNEIDERS



SCHNEIDERS[®]
VIENNA-BAGS-WORLDWIDE

LEGAMI
MILANO



geschultes
Fachpersonal

mehr als 30
Jahre Erfahrung

365 Tage
Umtauschrecht

Schultaschen
bis -50%*

MÖBELSTR. 17 - 1. Stock | 5301 EUGENDORF

TEL.: 06225 / 87186 | E-MAIL: salzburg@southbag.de | www.schultaschen-megastore.at

Liebe Salzburger Familien! Liebe Mütter und Väter, Omas und Opas!



Die familienpolitische Förderlandschaft in Österreich ist umfangreich, aber mitunter schwer zu überblicken. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, jedes Jahr aufs Neue einen aktuellen Wegweiser durch alle relevanten Lebensbereiche und -phasen (Geburt, Schule, Kinderbetreuung, Steuerrecht, Wohnen, Gesundheit usw.) zu veröffentlichen. Mit der neu aufgelegten Online-Broschüre „Geld für die Familienkassa“ steht euch ein ebenso praktisches wie verlässliches Nachschlagewerk zur Verfügung.

Ebenso möchten wir über das Familienjournal dazu beitragen, den Bekanntheitsgrad einer noch recht neuen Erweiterung des Eltern-Kind-Passes zu steigern: der 2023 eingeführten kostenlosen Elternberatung. Diese richtet sich an werdende Eltern bzw. Väter und Mütter von Kindern bis zu einem Jahr.

Außerdem findet ihr in dieser Sommerausgabe des Familienjournals Beiträge zu den Betreuungsangeboten während der Ferien und hilfreiche Tipps für heiße Tage sowie zum Verreisen mit Kindern.

In diesem Sinne: Viel Freude bei der Lektüre und kommt gut durch den Sommer!

Eure

Marlene Svazek
Familienlandesrätin



In Zusammenarbeit von



blümke
blümke
wagenhofer

IMPRESSUM: Medieninhaber: Land Salzburg, Postfach 527, 5010 Salzburg und blümke_blümke_wagenhofer Corporate Communications & Corporate Publishing GmbH, Pannzaunweg 1a, 5071 Wals · Herausgeber: Wolfgang Schmidbauer, BA · Leiter des Referats Jugend, Familie, Integration, Generationen · Redaktion: Eva Greisinger, MA · Druck: Ferdinand Berger & Söhne GmbH, Wiener Straße 80, 3580 Horn · Vorbehaltlich Druck und Satzfehler · Aboverwaltung: familienpass@salzburg.gv.at · Infos für Vorteilsgebende: blümke_blümke_wagenhofer, Mag. (FH) Gerhard Pemberger, gerhard@pannzaunweg.at · Für die Richtigkeit der Angaben im Vorteilsgebendenteil wird keine Haftung übernommen.

Coverfoto: Robert Kneschke - stock.adobe.com

Alles unter einem Dach 5
Die Familienpass-App zieht zum Land Salzburg

Geld für die Familienkassa 7
Praktische Fördertipps vom Forum Familie

Gut beraten ins Familienleben 9
Der Eltern-Kind-Pass kann jetzt mehr

Kinderfotos im Internet? 10
Hier gibt es einiges zu beachten

Gut betreut durch die Ferien 15
Mit der Feriendatenbank geht's leichter

„Wann sind wir endlich da?“ 17
Schlaue Tipps für Reisen mit Kind

Sommer! Sonne! Ferien! 18
6 coole Familienausflüge im Land Salzburg

Familienpass-Partnerbetriebe 26
Bonuswelt-Angebote Juli bis September

Spieletipps 28

Büchertipps 31

Sprich mit mir! 32
Sprachförderung für Babys und Kleinkinder

Gesund durch die Hitze 34
Einfache Maßnahmen helfen dabei

s'Wissenseck 36
So leben Salzburgerinnen

Karriere mit Lehre 38
Viele Ideen rund um den Lehrberuf

Ein Integrationsleitbild 46
für ein starkes Miteinander

Festivalsommer 48
Sicher unterwegs



FILUS SOMMER SAFARI



SEI DABEI BEI EINEM UNVERGESSLICHEN SPORTABENTEUER & SPARE 10% MIT DEM SALZBURGER FAMILIENPASS!

TERMINE:
28.07. - 31.07. ST. JOHANN
04.08. - 07.08. KUCHL
25.08. - 28.08. SBG NORD

INFOS & ANMELDUNG UNTER:



POLYSPORTIVE CAMPS FÜR KIDS VON 6 -12 JAHREN

Familienurlaub gewinnen!

Im schönen Böhmerwald im Mühlviertel, nur rund zwei Stunden von Salzburg entfernt, beginnt das Familienabenteuer im AIGO welcome family. Hier erwartet Familien ein echtes Rundum-sorglos-Paket mit täglicher Baby- und Kinderbetreuung, hochwertiger Ausstattung und kulinarischen Highlights. Die „All inclusive light“-Verpflegung bietet Frühstück, Mittagessen, Kaffee und Kuchen sowie Abendessen. Und für Babys gibt's ein Gläschenbuffet und hausgemachten Brei. Ob beim Planschen im Familien-Wellnessbereich, beim Toben in der Indoor-Spielwelt oder beim Entspannen im Adults-Only-Spa: Groß und Klein erleben hier unvergessliche Familienmomente.

AIGO steht für einen Familienurlaub der Extraklasse - mit dem perfekten Mix aus Abenteuer, Wellness und Genuss!



Jetzt teilnehmen und Familienzeit im Böhmerwald erleben!

Im AIGO welcome family Familienhotel gibt es **2 Nächte für 2 Erwachsene und 1 Kind zu gewinnen.**

www.aigo.at/gewinnspiel

- BEZAHLTE ANZEIGE -

Salzburger Familien finden ab Herbst Services noch übersichtlicher in der Salzburg Land-App.



Alles unter einem Dach

Der Salzburger Familienpass bekommt ein neues Online-Zuhause. Als Teil der Land Salzburg-App wird dieser vielfältiger, übersichtlicher und erhält viele neue Funktionen.

Um möglichst alle Angebote des Landes Salzburg einfach und praktisch zugänglich zu machen, wird zukünftig die Familienpass-App in die offizielle Land Salzburg-App eingebunden. Vieles wird dabei neu gestaltet und übersichtlicher gemacht. Bewährtes wie den „digitalen Familienpass“ wird es natürlich weiterhin geben. Damit bleibt er immer griffbereit am Handy: ob beim Busfahren, im Freizeitpark oder beim Einkaufen. Die Nutzung der „Bonus-Vorteile“ und Vergünstigungen bleibt damit besonders einfach.

Wann geht's los?

Aktuell wird noch intensiv an der Zusammenführung gearbeitet. Mit Schulbeginn soll der Familienpass-Bereich dann neu in der Landes-App starten. Es gibt eine Übergangszeit, in der beide Versionen, die bisherige Salzburger Familienpass-App und die Land Salzburg-App, parallel funktionieren. Neue Familienpässe können ab Herbst jedoch nur mehr über die Landes-App hochgeladen werden.

Alle Infos zum aktuellen Status gibt es im Familienjournal, auf der Familienpass-Webseite, in der aktuellen App und auf Facebook.

Noch vielseitiger, noch praktischer!

Das wird neu:

- Vorteilspartner im neuen Look - übersichtlich präsentiert mit Detailsuche und praktischer Merkliste.
- Gutscheine einfach und digital einlösen.
- Das Familienjournal direkt in der App lesen.
- Kein Ablaufdatum mehr: Der Salzburger Familienpass ist zukünftig bis zum 18. Geburtstag des jüngsten Kindes gültig.
- Die Rubrik „Abenteuer Eltern“ mit Infos rund ums Elternwerden und Elternsein sowie Unterstützungsangebote in Salzburg.
- Übersicht über alle Elternbriefe inklusive Bestellmöglichkeit.
- Direkter Link zur Feriendatenbank mit vielen Infos zur Ferienbetreuung.



Info

Ab Herbst neu:

Der Familienpass zieht in die Salzburg Land-App. Hier geht's zum kostenlosen Download.



Android
Play Store



Apple
App Store



JUFA
HOTELS

Hier geht's mit euch bergauf

Jetzt
Wanderurlaub
buchen

**Euer Wanderherbst
startet hier!**

Mit einem reichhaltigen Frühstück und Leihusrüstung von der Rezeption seid ihr bestens für den Tag vorbereitet. Bei Regenwetter oder wenn die Beine müde sind, warten Indoor-Spielbereiche, gemütliche Aufenthaltsräume und die Sauna zum Entspannen auf euch.

Über 50 JUFA Hotels sind eure Homebase für große und kleine Herbstabenteuer!



[jufahotels.com/
rauszeit-wanderurlaub](https://jufahotels.com/rauszeit-wanderurlaub)



RAUS AUS DER BUBBLE,
REIN IN DEN URLAUB.

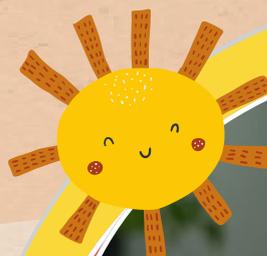
VEREINBARKEIT
VON **BERUF &
FAMILIE** LIEGT
UNS AM HERZEN!

**160 MITARBEITENDE
& 570 KINDER
IN BETREUUNG!**

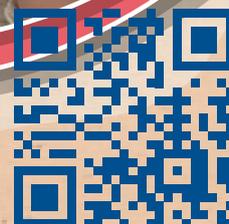


TEZ
ÜBER 35 JAHRE

KINDER IN GUTEN HÄNDEN



TagesElternZentrum Salzburg
Albert-Birkle-Straße 4
5026 Salzburg
0662 / 87 17 50
office@tez.at



Mehr Infos



Geld für die Familienkassa

Der Familienalltag bringt viele schöne und zugleich herausfordernde Momente. Gut zu wissen: Es gibt zahlreiche Unterstützungen für Familien in Salzburg - ob bei der Kinderbetreuung, in der Schule, beim Wohnen oder bei der Pflege.

Die Online-Broschüre „Geld für die Familienkassa - Beihilfen, Förderungen & Spartipps“ ist ein praktischer Ratgeber für die Bedürfnisse im Familienalltag. Forum Familie fasst darin diverse Förderungen und Unterstützungsangebote zusammen und zeigt, welche Anträge wir stellen können, wo wir uns beraten lassen können und wie Familien Geld sparen können.

„Unser Team hat in den vergangenen 20 Jahren umfassendes Wissen gesammelt, um Familien über bundesweite und lokale finanzielle Unterstützungsmöglichkeiten zu informieren.“

Mag.^a Corona Rettenbacher

Enthalten sind Informationen und Direktlinks zu:

- Finanziellen Hilfen und Beihilfen für Kinderbetreuung, Pflege und mehr
- Wohnbeihilfe und Heizkostenzuschuss
- Schulbeihilfen und Unterstützung für Schulveranstaltungen
- Förderungen für Lehre, Studium sowie Aus- und Weiterbildung
- Zuschüssen zu behindertengerechter Wohnraumgestaltung
- Steuererleichterungen für Familien
- Sozialunterstützung und Hilfe in Notlagen
- Vergünstigungen für Freizeitangebote und Öffis
- Beratungsstellen im ganzen Bundesland
- und vielem mehr

Forum Familie



Info j

Die aktuelle Online-Broschüre zum Durchblättern und Herunterladen finden wir hier:

www.salzburg.gv.at/familienkassa.pdf



 **Triassic
Park**

WADRING | TIROL

 **STEINPLATTE**

Spaß seit 200 Millionen Jahren.



www.steinplatte.tirol

Freude am Fahren

THE X3



AutoFrey

Wir tun mehr.

AutoFrey GmbH

Alpenstraße 85
5020 Salzburg
Tel. 0662/62 35 81

Wiener Bundesstraße 81
5300 Hallwang b. Sbg.
Tel. 0 62 25/20 0 90

Gewerbestraße 1
5621 St. Veit i. Pg.
Tel. 0 64 15/73 01

www.autofrey.at

BMW X3 M50 xDrive: Kraftstoffverbrauch, kombiniert WLTP in l/100 km: 8,3-7,7;
CO₂-Emissionen, kombiniert WLTP in g/km: 189-175.

Um Eltern ab dem ersten Ultraschallfoto bestens zu unterstützen, gibt es die Eltern-Kind-Pass-Beratung.



Gut beraten ins Familienleben

Die Eltern-Kind-Pass-Beratung unterstützt Mütter und Väter mit wichtigen Informationen, praktischen Tipps und einem offenen Ohr - kostenlos, individuell und kompetent.

Ein Kind zu erwarten, ist aufregend - und wirft viele Fragen auf. Gut zu wissen: In Österreich gibt es ein umfassendes Unterstützungsangebot für (werdende) Mütter und Väter. Der Eltern-Kind-Pass ist dabei ein wichtiges medizinisches Vorsorgeinstrument und bietet seit September 2023 auch eine kostenlose Eltern-Kind-Pass-Beratung an. Ein Gesprächsangebot, das stärkt, informiert und begleitet.

Große und kleine Themen

In der 50-minütigen Beratung dreht sich alles um die großen und kleinen Themen rund um den Start ins Familienleben. Wie kann die Elternzeit fair aufgeteilt werden? Welche finanziellen Leistungen stehen mir zu? Was muss ich beim Wiedereinstieg in den Beruf beachten? Und wie können wir als Eltern gut im Team funktionieren? Die Beratung gibt Orientierung, zeigt Möglichkeiten auf und nimmt sich Zeit für persönliche

Fragen. Themen wie Erziehung, Konfliktbewältigung, Karenzmodelle oder Pensionssplitting werden verständlich besprochen. Auch für individuelle Fragen und Sorgen bietet die Beratung Platz. Ziel ist es, Eltern gut auf diesen neuen Lebensabschnitt vorzubereiten - mit Wissen, Unterstützung und einem offenen Ohr. Die Beratung ist kostenlos, vertraulich und kann auch online in Anspruch genommen werden. Sie steht bis zum 5. Lebensjahr des Kindes zur Verfügung.

Eltern-Kind-Pass-Beratungen

... gibt es im ganzen Bundesland, in der Stadt Salzburg beispielsweise bei Aktion Leben Salzburg. Dort wird uns zudem die Möglichkeit geboten, in akuten Notlagen Unterstützung zu erhalten und die Kindersachenbörse für Erstlingsausstattungen zu nutzen - Sachspenden sind übrigens immer willkommen! Einfach einen Termin unter 0662/62 79 84 oder per Mail an office@aktionleben-salzburg.at vereinbaren.



Info

Mehr Infos zum Eltern-Kind-Pass und zu den Beratungsstellen im gesamten Bundesland:



elternkindpass.at



Sein Leben von klein auf mit der Online-Community teilen? Nicht jedes Kind möchte das.

Kinderfotos im Internet

Bilder unserer Kinder sind süß, authentisch und voller Leben. Sie zeigen, wie lustig und manchmal auch chaotisch das Familienleben sein kann. Eltern möchten diese schönen Momente oftmals teilen und so landen diese schnell im Internet oder werden per App verschickt. Doch wie unproblematisch ist das wirklich?



O b gemeinsamer Urlaub, Kindergeburtstag oder lustige Momente im Alltag: Viele Eltern veröffentlichen Fotos ihrer Kinder in sozialen Netzwerken. Dafür gibt es sogar einen eigenen Begriff: „Sharenting“ - eine Mischung aus „sharing“ (engl. für teilen) und „parenting“ (engl. für Elternsein). Gemeint ist damit das Posten von Kinderfotos - spontan, stolz und oft gut gemeint.

käferkostüm im Fasching - solche Fotos werden gerne mit der Community geteilt. Doch haben die Kinder überhaupt die Möglichkeit gehabt, „Nein“ zu sagen? Sie sehen Fotos oft mit anderen Augen als Erwachsene. Was wir als lustige Erinnerung empfinden, kann für sie peinlich oder unangenehm sein, besonders später im Teenageralter. Zudem wächst mit dem Erwachsenwerden auch das Bedürfnis nach Privatsphäre und Selbstbestimmung.

Das Internet vergisst nichts



Doch dabei wird zumeist die Privatsphäre der Kinder vernachlässigt. Selbst wenn die Bilder nur mit Freundinnen oder Verwandten geteilt werden: Wer sieht sie noch? Wie schnell ist ein Foto weitergeleitet, abgespeichert oder sogar veröffentlicht? Und das Internet vergisst nichts. Ist ein Foto einmal hochgeladen, lässt es sich nur schwer vollständig löschen. In vielen Fällen bleibt es über Jahrzehnte online auffindbar.

Kinder mitentscheiden lassen

Studien, etwa vom Deutschen Kinderhilfswerk, zeigen: Kinder haben schon früh ein Gespür dafür, wann sie mit einem Bild einverstanden sind und wann nicht. Dabei unterscheiden sich ihre Einschätzungen oft stark von denen der Eltern. Für Kinder sind manche Bilder problematisch, die Erwachsene ganz unkritisch sehen würden. Das zeigt, wie wichtig es ist, sie ernst zu nehmen und in Entscheidungen einzubeziehen. Trotzdem werden viele Kinderfotos ohne ihr Wissen und Einverständnis online gestellt - manchmal schon vor dem zweiten Geburtstag. Damit ist ihr digitaler Fußabdruck* bereits da, lange bevor sie überhaupt verstehen, was das bedeutet. Kinder haben ein Recht auf Privatsphäre - und auf Mitbestimmung. Sie sollten gefragt werden, ob ihr Foto veröffentlicht werden darf. So lernen sie, dass ihre Meinung zählt, und entwickeln ein gesundes Gefühl dafür, wie sie mit persönlichen Daten umgehen wollen. Das schützt sie langfristig und stärkt ihr Selbstbewusstsein.

Im geschützten Raum posten

Dazu kommt: Andere Userinnen können diese Daten speichern, weitergeben oder im schlimmsten Fall missbräuchlich verwenden. Manche Inhalte tauchen dann auf Webseiten auf, die man nie im Sinn hatte. Und je mehr Fotos im Netz verfügbar sind, desto mehr digitale Spuren hinterlässt ein Kind - ohne selbst mitentschieden zu haben. Auch für das spätere Leben kann das Folgen haben: Möchte man wirklich, dass Mitschüler, Kolleginnen oder Fremde uneingeschränkter Zugriff auf private Kinderfotos haben? Deshalb gilt: Fotos von Kindern sollten mit Bedacht geteilt werden - am besten nur im geschützten Raum und nie leichtfertig.

Das Recht am eigenen Bild

Kinder haben, wie alle Menschen, ein Recht auf Privatsphäre. Dieses Recht ist

Lustig oder peinlich?

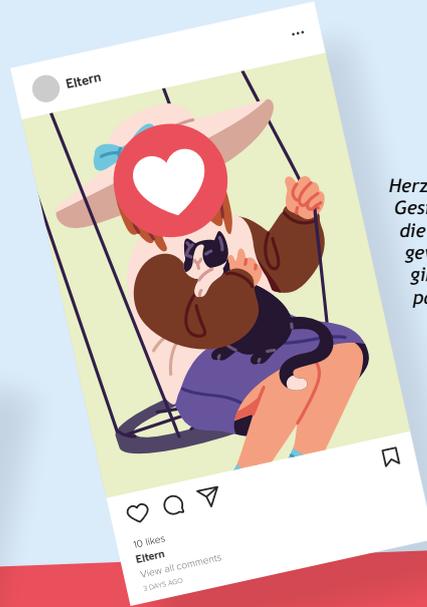
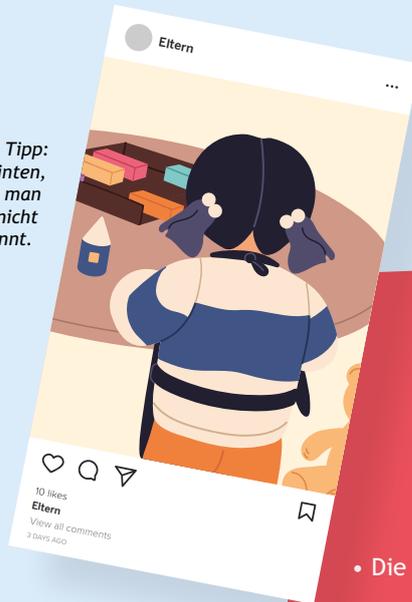
Ein Schnappschuss in der Badewanne, das breiverschmierte Gesicht oder ein Marien-

* Ein „digitaler Fußabdruck“ ist alles, was über uns im Internet zu finden ist - zum Beispiel Fotos, Posts oder Informationen, die wir online teilen. Auch wenn wir etwas löschen, können diese Spuren oft noch irgendwo im Netz bleiben und uns Jahre später wieder einholen.





Einfacher Tipp:
Fotos von hinten,
bei denen man
das Gesicht nicht
erkennt.



Herzchen über das
Gesicht und schon ist
die Privatsphäre
gewahrt. Im Internet
gibt es dazu die
passenden Tools.

8 Tipps für Eltern

sogar in der UN-Kinderrechtskonvention festgeschrieben. Auch in Österreich ist das „Recht am eigenen Bild“ im Urheberrechtsgesetz geregelt. Es besagt: Kein Bild darf veröffentlicht werden, wenn dadurch die berechtigten Interessen** einer Person verletzt werden.

Einverständnis einholen

Für Eltern heißt das: Sie dürfen ihre Kinder fotografieren, aber die Fotos nicht einfach so veröffentlichen. Besonders dann nicht, wenn das Bild peinlich, intim oder bloßstellend ist. Ab dem Alter von 14 Jahren dürfen Jugendliche selbst entscheiden, ob sie mit der Veröffentlichung eines Fotos einverstanden sind oder nicht. Wenn ein Kind nicht gefragt wurde und das Foto möglicherweise seine Interessen verletzt, kann das sogar rechtliche Folgen haben. Deshalb sollten Eltern achtsam sein - und lieber einmal mehr nachfragen, bevor sie ein lustiges Bild online stellen.

Gut zu wissen

Mit dem Hochladen von Bildern auf manche Plattformen werden oft auch die Bildrechte abgegeben. Also lieber vorher genau informieren.

- Die Kinder immer um Erlaubnis fragen.
- Freundeskreis auf Facebook, Instagram und Co. auf „Privat“ stellen.
- Die Bitte, ein Foto zu löschen, ernst nehmen.
- Privatsphäre der Babys schützen. Das Gesicht soll nicht erkennbar sein oder unkenntlich gemacht werden.
- Postings hinterfragen. Welche Fotos wären als Teenager für uns peinlich gewesen? Wäre es okay gewesen, wenn fremde Menschen die Fotos speichern oder weiterleiten?
- Fotos nie in Zusammenhang mit Name, Wohnadresse, Schule oder Kindergarten posten. Damit wird verhindert, dass das Foto von einer Suchmaschine gefunden wird, wenn im Internet nach dem Namen oder der Schule gesucht wird.
- Alternativen in Erwägung ziehen. Mittels Filehosting-Diensten wie z. B. Dropbox, OneDrive, Google Drive etc. können Fotoalben mit einem ausgewählten, privaten Umfeld geteilt werden.
- Vorbild sein, denn Kinder lernen von Erwachsenen den Umgang mit sozialen Netzwerken. Dazu gehört, andere immer um Erlaubnis zu fragen, wenn man ihre Fotos postet!

Info

Mehr Infos und Tipps:



Was dürfen
Eltern -
saferinternet



Das sollten Eltern
beachten -
Deutsches
Kinderhilfswerk

** Ein „berechtigtes Interesse“ bedeutet, dass jemand ein gutes und verständliches Anliegen hat, warum er oder sie nicht möchte, dass ein Foto veröffentlicht wird - zum Beispiel weil es peinlich ist, zu privat oder unangenehme Folgen haben könnte.

Das Eigenheim ist eine
Zukunftsinvestition
für die ganze Familie.

**SALZBURG
WOHNBAU**
WIR BAUEN VOR

Mehr Förderung, weniger finanzielle Belastung

Leistbares Wohnen ist eines der zentralen Themen unserer Zeit -
die neue Wohnbauförderung setzt genau hier an.

Mit höheren Einkommensgrenzen, einem optimierten Mietkauf-Modell, vereinfachten Förderstrukturen und neuen Zuschüssen macht die Wohnbauförderung neu den Weg zum eigenen Zuhause leichter und erschwinglicher.

- Erhöhte Einkommensgrenzen: Mehr Menschen erhalten Zugang zu Fördermitteln, da die Einkommensgrenzen nach oben angepasst wurden.
- Vereinfachte Förderung: Eine übersichtliche Gestaltung der Förderangebote sorgt für leichtere Antragsprozesse.
- Mietkauf 2.0: Der Übergang von Miete zu Eigentum wird durch ein verbessertes Mietkauf-Modell erleichtert.
- Zuschuss: Angehobene und neue Zuschüsse senken den Finanzierungsbedarf und entlasten langfristig das Haushaltsbudget.



Hier geht's zu Wohnungen, die mit der neuen Wohnbauförderung sofort bezogen werden können.

Im Vergleich: alte und neue Wohnbauförderung

Beispiel: Eigentum, 3-Zimmer-Wohnung, ca. 74 m²

Kaufpreis Wohnung	466.700,-
Tiefgaragenplatz	25.200,-
Nebenkosten	33.500,-
Kaufpreis inkl. Nebenkosten	525.400,-

Eigenmittel	130.000,-
Nettoeinkommen Familie	4.000,-

Zumutbare Belastung **1.560,-** 39%

	WBF alt	WBF neu
Einmalzuschuss	77.700,-	62.000,-
Bankdarlehen	317.700,-	333.400,-
Rückzahlungsrate	1.934,-	2.029,-
Annuitätenzuschuss Land	-	469,-

Mtl. Belastung **1.934,-** **1.560,-**

Unverbindliche Richtpreise; alle Angaben ohne Gewähr

#ganzlich



Weil wir miteinander so viel mehr sind.

Unsere Welt ist schön. Damit sie auch für zukünftige Generationen ein lebenswerter Ort bleibt, braucht es unser aller Engagement: Denn im Miteinander liegt das Wesen unseres Menschenseins. Deshalb unterstützen wir laufend soziale Projekte für Menschen in schwierigen Lebenslagen sowie Initiativen für ökologische Nachhaltigkeit. Mehr dazu unter [dm-miteinander.at](https://www.dm-miteinander.at)

Für eine bessere Welt.
{MITEINANDER}



HIER BIN ICH MENSCH
HIER KAUF ICH EIN

Gut betreut durch die Ferien



Die Sommerferien sind für Kinder eine ganz besondere Zeit. Endlich ausschlafen, spielen, draußen sein - einfach Kind sein. Für Eltern bedeutet das aber oft ein Jonglieren zwischen Beruf, Betreuung und Bespaßung.

Ein gutes Ferienprogramm schenkt allen eine Atempause. Die Kinder entdecken Neues, knüpfen Freundschaften - und die Eltern wissen: Mein Kind ist gut aufgehoben.

Jedes Jahr sammelt Forum Familie Angebote zur Ferienbetreuung. In dieser Feriendatenbank des Landes Salzburg finden Familien passende Programme von Gemeinden, Vereinen und kommerziellen Anbietern. Auch integrative Angebote für Kinder mit Behinderungen sind mit dabei.

Praktisch auf einen Blick

Um schnell zum passenden Angebot zu kommen, können wir nach vielen Kriterien filtern - wie zum Beispiel dem Alter des Kindes, dem Bezirk oder der Postleitzahl, dem genauen Zeitraum oder auch danach, ob das Angebot eine Übernachtung beinhalten soll. Es sind sowohl kostenfreie als auch kostenpflichtige Ferienangebote mit dabei. Und es kommen laufend neue Programme dazu. Es lohnt sich also, öfter hineinzuschauen!

Bitte rechtzeitig absagen!

Die Organisationen stecken viel Zeit und Herz in ihre Ferienangebote. Essen wird bestellt und Personal eingeplant, Ausflüge werden organisiert. Wenn Kinder dann nicht kommen oder kurzfristig absagen, ist das sehr schade. Um allen Kindern ein schönes Erlebnis bieten zu können, bitten die Veranstalter deshalb, rechtzeitig Bescheid zu geben, wenn sich etwas ändert.



Mehr Infos:
www.salzburg.gv.at/ferienprogramme



Bei Fragen hilft das Forum Familie im jeweiligen Bezirk gerne weiter!

Forum Familie

Informationen und Unterstützung in den Bezirken - beim Forum Familie, dem Elternservice des Landes Salzburg



Forum Familie Flachgau
Simone Leymüller
T 0664/82 84 238
forumfamilie-flachgau@salzburg.gv.at



Forum Familie Tennengau
Mag.ª Corona Rettenbacher
T 0664/85 65 527
forumfamilie-tennengau@salzburg.gv.at



Forum Familie Pongau
Mag.ª Sabine Pronebner-Kunz
T 0664/82 84 180
forumfamilie-pongau@salzburg.gv.at



Forum Familie Pinzgau
Mag.ª Andrea Buchner, MA, MA
T 0664/82 84 179
forumfamilie-pinzgau@salzburg.gv.at



Forum Familie Lungau
Monika Weilharter
T 0664/82 84 237
forumfamilie-lungau@salzburg.gv.at

Forum Familie - online
www.salzburg.gv.at/forumfamilie
www.facebook.com/forumfamilie

SUPER s'COOL-CARD

DEIN ÖFFI-TICKET FÜR DEN SCHULWEG, DEINE FREIZEIT UND FÜRS KLIMA.

READY?

Ab dem 15.06.
die Karte für's
Schuljahr
2025/2026
bestellen.



Klimafreundlich durchs Schuljahr: 365 Tage, 96 Euro, 1 Ticket.

Mit der SUPER s'COOL-CARD fahren Schülerinnen, Schüler und Lehrlinge einfach, günstig und flexibel ein ganzes Jahr lang um nur 96 Euro durchs ganze Bundesland. Zur Schule, zur Ausbildung und durch die Freizeit - wo immer du hin willst.



Ab 15. Juni bestellen unter:
www.salzburg-verkehr.at/bestellung

 Salzburg Verkehr®
verbindet

Mit Büchern, Spielen und genug Pausen macht auch die Fahrt in den Urlaub Spaß!

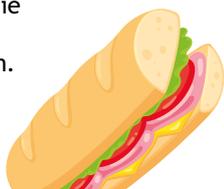
„Wann sind wir endlich da?“

Es gibt wohl keine Frage, die beim Reisen mit Kindern im Auto öfter gestellt wird. Um die Zeit so kurzweilig wie möglich zu machen, gibt es einige praktische und unerwartete Tipps, an die man vielleicht nicht sofort denkt.

Es gibt vieles zu beachten, wenn man mit Kindern verreist. Anfangen bei der Vorbereitung der Dokumente: Auch Babys brauchen einen eigenen, gültigen Reisepass - selbst für Reisen innerhalb Europas. Wenn Kinder nicht mit einem sorgeberechtigten Elternteil unterwegs sind, etwa mit einem Freund oder einer Freundin, empfiehlt sich zusätzlich eine schriftliche Vollmacht und eine Kopie der Geburtsurkunde. In Ländern wie Kroatien oder Griechenland kann das die Einreise deutlich erleichtern.

Gute Planung für unterwegs

Mit kleineren Kindern sollten nicht mehr als 500 Kilometer pro Tag gefahren und alle 1,5 Stunden sollte eine Pause eingelegt werden. Drinks und Snacks sollten nicht krümeln oder tropfen. Am besten keine kohlenstoffhaltigen Getränke (die können leicht auf den Magen schlagen). Und falls der Magen doch einmal rebelliert, immer eine Tüte griffbereit haben, am besten gleich mehrere, um die Fahrt entspannt und stressfrei zu gestalten.



Schlaue Reisetipps

- Alarmsicherung am Kindersitz: Warnt, wenn sich ein Kind während der Fahrt abschnallt - besonders für kleinere Kinder hilfreich.
- QR-Code oder Infozettel mit Kontaktdaten am Kindersitz: ideal für Notfallkontakte, Blutgruppe oder Allergien.
- Eine Schnur mit Wäscheklammern quer durch den Innenraum: perfekt für Fotos, Spielkarten oder kleine Kunstwerke - wie ein Mobile.
- Timer fürs Tablet: Eine Sanduhr oder ein Küchenwecker sorgen für klare Medienzeiten ohne Diskussion („Wenn es abgelaufen ist, kommt das Tablet weg“).
- Stoff-Organizer am Sitz: Ordnung statt Chaos - für Bücher, Snacks, Trinkflaschen und Spielzeug.
- Flutschein-Spiel: Kleine Lose wie „1 x Wunschlief“, „Papa erzählt einen Witz“ oder „Snack nach Wahl“ - alle 30 Minuten darf eines gezogen werden.
- Reise-Kit in Zip-Beuteln: Themenbeutel für Malen, Erste Hilfe, Spiele - erspart das Suchen und schafft Übersicht.

- Mini-Handfeger: zum Krümel- und Sandwegfegen nach Picknickpausen oder Strandstopps.
- Wackelaugen auf Rückspiegel: machen den Spiegel „witzig“ - für Schmutzler zwischendurch.
- „Strecken-Countdown“: alle 30 Minuten/50 Kilometer ein Symbol oder einen Sticker entfernen - macht Fortschritt greifbar.
- Kalter Waschlappen aus der Kühltasche: erfrischt alle an heißen Tagen.

So wird die Reise schon zum ersten Ferienerlebnis.



Info



ÖAMTC
Kinderbuch -
Mitmachspaß für
unterwegs

Sommer!

Sonne!

Ferien!



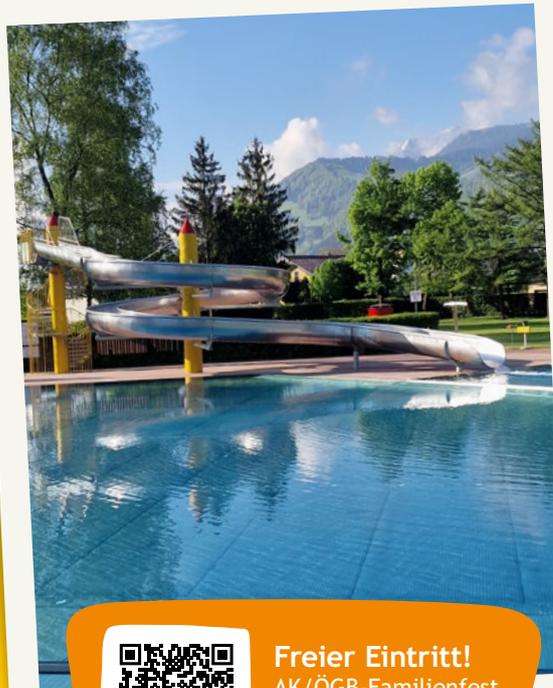
Auf Erlebnis-Tour in mittelalterlichen Burgen, mit dem Piratenschiff auf hoher See oder auf den Spuren der Dinos: Das Land Salzburg bietet im Sommer jede Menge Abwechslung und Abenteuer - und das bei jedem Wetter. Mit den folgenden 6 Tipps ist Ferienspaß für die ganze Familie garantiert!

Mobil durch die Sommerferien



Ganz Salzburg um nur 51 Euro!
Die myRegio FerienCARD gibt es für Kinder und Jugendliche in zwei Varianten: für eine Region um 22 Euro oder für das ganze Bundesland Salzburg um 51 Euro.

Alle Infos unter:
www.salzburg-verkehr.at/myregio-feriencard



Freier Eintritt!
AK/ÖGB-Familienfest
im Freibad Hallein
am 5. Juli

Der Abkühlungstipp
im Tennengau

Riesiger Badespaß

Wer Spaß und Entspannung an warmen Sommertagen sucht, ist im städtischen Freibad Hallein genau richtig. Hier bietet das Schlossbad Wiespach auf rund 32.000 m² von Mai bis September eine Vielzahl von Aktivitäten für die ganze Familie. Nicht nur die sonnigen Liegewiesen, auch der einzigartige Schlosspark mit natürlicher Beschattung lädt zum Verweilen ein.



Freibad
Hallein

Immer etwas los

Umrahmt von einer wunderschönen Bergkulisse, garantieren moderne Sport- und Erholungsbecken sowie das Baby- und Kleinkinderbecken puren Badegenuss. Zudem bereichern der neue Spielplatz und die neue Calisthenics-Fitnessinsel mit den Beachvolleyball- und Soccerplätzen das Freizeitangebot. Ideal auch für den Kindergeburtstag! Reservierung unter: T 0664/947 09 52

Abenteuer mit SchafbergBahn und WolfgangseeSchiffahrt

Schiff oder Berg? Mit der praktischen Kombikarte verbinden wir beides zu einem wunderbaren Tagesausflug. Zuerst geht es mit den knallroten Waggons von Österreichs steilster Zahnradbahn, der SchafbergBahn, auf 1.783 Meter Höhe, wo eine herrliche Aussicht über das Salzkammergut wartet. Zurück im Tal heißt es dann „Schiff ahoi“ mit der WolfgangseeSchiffahrt, die spannende Entdeckungen rund um den See verspricht.

Unsere Familientipps!

Freitag ist Familientag: Freitags ist der Familienausflug an den Wolfgangsee besonders günstig. Kinder fahren bei der WolfgangseeSchiffahrt ganztags und bei der SchafbergBahn ab 13:30 Uhr gratis mit!

Ab aufs Piratenschiff! Am 24. Juli sowie am 7. und 21. August stechen alle kleinen Piraten in See. Mit lustigen Piratenliedern, Zauberkunststücken, Kinderschminken, Basteln und einer spannenden Schatzsuche ein tolles Erlebnis für die ganze Familie.

Infos und Tickets: www.5schaetze.at

2. Unterwegs im
Salzkammergut





3. Der Escape-Spiel-Tipp aus Radstadt



DAS GEHEIMNIS UM DIE
DREI TÜRME

Radstadt - die Escape-Stadt

Radstadt ist aufgrund seines geschützten historischen Ortskerns weitem als „Die alte Stadt im Gebirge“ bekannt. Durch „Das Geheimnis um die drei Türme“ ist sie das neue Ausflugsziel für Familien im Salzburger Land.

„Das Geheimnis um die drei Türme“ ist ein interaktives Abenteuerspiel, bei dem Rätsel im Stile eines Escape-Rooms über das gesamte Gebiet der Innenstadt ausgerollt und mit einer spannenden Geschichte und jeder Menge spektakulären Effekten inszeniert wurden. Die Spielerinnen und Spieler treiben durch das Lösen der Rätsel die Geschichte selbst voran und werden dabei die Hauptcharaktere in dem filmreifen Abenteuer. Die Geschichte ist ideal für größere Kinder ab 8 Jahren und das Spiel eignet sich für Jugendliche ab 12 Jahren ohne Begleitung der Eltern. Escape-Room war gestern. Heute wird die ganze Stadt zur Escape-City!

Weitere Infos unter: www.radstadt.com/game



Hinter jeder Tür warten neue Überraschungen und knifflige Rätsel.



Dieses Jahr gibt es erstmals drei Schwierigkeitsgrade: vom Einstiegs- bis zum Profi-Level ist alles dabei.



Die mystische Rätselralley erfordert auch Teamgeist und gute Kommunikation.



Das beliebte Abenteuerspiel wurde 2024 mit dem Salzburger Tourismuspreis ausgezeichnet.

4.

Ferienzeit im
Home of Lässig

Ferien

Urlaub zu Hause? Ja, bitte!

Die Sommer-Bergbahnen in Saalbach Hinterglemm Leogang Fieberbrunn bieten mitreißende Fantasiewelten, aufregende Rätseljagden sowie jede Menge Action und Adrenalin.

Familienabenteuer in Leogang

Am Berg der Sinne tut sich einiges im Sommer 2025: „Leos Spielewanderweg“ bekommt eine überarbeitete Rätseljagd und die Klangrodelbahn erscheint im neuen Gewand mit neu gestimmten Klängen. Für Entspannung sorgt das Waldbaden am Asitz, während der „Sinne Park“, die „Stillen Wasser“ und der „Flying Fox XXL“ in eine Welt des Genießens entführen.

Neues Lifthighlight in Fieberbrunn

Mit der neuen Streubödenbahn geht es ab sofort komfortabler mitten in die Fieberbrunner Bergwelt. Im Familien- & Freizeitpark „Timoks Wilde Welt“ bieten Wasserspiele Erfrischung an heißen Tagen und der „Alpine Coaster“ sorgt für Fahrvergnügen.



Für eifrige Beobachterinnen und Forscher sind der digitale Rundwanderweg „Museum goes Wild“ und der „Entdecker-Checker-Pfad“ genau das Richtige.

Wanderspaß in Saalbach Hinterglemm

Einem Clown auf 1.800 Metern dabei helfen, sein Lächeln wiederzufinden, sich für einen Kobold auf die Suche nach Zaubersachen machen oder im „Learn to Ride Park“ über Minitrails flitzen? In Saalbach werden Ferientage jedenfalls zum Abenteuer!

family.saalbach.com



ÖSTERREICH'S LÄSSIGSTE FAMILIENBERGE

7 Berge · 9 Seilbahnen · unzählige Abenteuer

family.saalbach.com



Ferien



5.

Abenteuertipp: Triassic Park
auf der Steinplatte in Waidring

Auf den Spuren der Dinos und der Urzeit!

Im Triassic Park auf der Steinplatte in Waidring gibt es jede Menge zu erleben: ob Hindernis-Parcours aus Baumstämmen und Seilen, der Triassic Trail rund um den Gipfel, lebensgroße Dinos oder versteinerte Korallen und Ammoniten. Abkühlung an heißen Sommertagen bietet der Triassic Beach mit Wasserspielen und Kneippanlagen. Weitere Highlights sind die Augmented-Reality-Rätselrallye, bei der Dinosaurier via Smartphone zum Leben erwachen, sowie die neue Panoramamuschel im versteinerten Korallenriff.

Schlechtwetter? Kein Problem!

Auch bei schlechtem Wetter gibt es jede Menge zu erkunden: vom Triassic Center mit Forschercamp bis hin zur Tropfsteinhöhle. Zudem gibt's eine abwechslungsreiche Kinderanimation. Also nichts wie rein in die Gondel und rauf in die Urzeit. Hier erleben Familien eine unvergessliche Reise in die Vergangenheit!

Öffnungszeiten: 29. Mai-5. Oktober 2025 täglich
von 09:00-16:45 Uhr. Der Triassic Park ist rollstuhl-
und kinderwagentauglich. Eintritt frei!

www.steinplatte.tirol

- BEZAHLTE ANZEIGEN - Foto Triassic Park: de/francesco

RUPERTUS THERME

KOMM UND FEIERE DEINEN GEBURTSTAG IM FAMILIENBAD

Für Kinder bis zum
vollendeten 10. Lebensjahr.

Inkludierte Leistungen:

- ▮ Tageseintritt für Kinder ins Familienbad
- ▮ Freier Tageseintritt für 1 Erziehungsberechtigten
- ▮ Alleinige Nutzung des Kinder-Geburtstagsraumes
- ▮ Pro Kind ein Menü nach Wahl (Auswahl vor Ort)



QR-Code scannen
& buchen

6. Ausflugstipp im wunderbaren Salzkammergut



Schiff ahoi und Leinen los am Mondsee

Auf und rund um den Mondsee gibt es viele schöne Ausflugsziele zu entdecken. Bei einer Schifffahrt auf der „apollo MS Mondseeland“ mit Kapitän Manfred Wirnsberger zeigt sich das Panorama des Salzkammerguts von seiner schönsten Seite: Ob imposanter Schafberg, beeindruckende Drachenwand oder der entzückende „Gugelhupf-Berg“. Für Familien lässt sich eine Wanderung beim See ideal mit einer Bootstour verbinden. Ein Höhepunkt für Kinder ist ein Besuch beim Kapitän im Steuerhaus. Der automatische Co-Pilot erlaubt, dass sich kleine Passagiere sogar einmal ans Steuerrad stellen dürfen.

Genusswelt „apollo“

Das topmoderne Flaggschiff fährt bis zu 6 x täglich zum Gugelhupf-Berg. Der Abfahrtssteg an der Seepromenade liegt direkt beim Musikpavillon und den einladenden Gastgärten der Hotel- und Genusswelt „apollo am Mondsee“ mit Restaurant, Wirtshaus oder Kiosk.

www.schifffahrt-mondsee.at



apollo

MSMONDSEELAND

Das Schiff am Mondsee

KOMM AN BORD
NEUE WELTEN
DES MONDSEES
ENTDECKEN

AUS
FLUG

RUNDFAHRTEN GUGELHUPF-BERG

Täglich, Montag – Sonntag, bei Schönwetter
10:30 | 12:00 | 13:30 | 15:00 | 16:30 | 18:00 Uhr
Änderungen vorbehalten.

FAM
ILIE

- Gratis Parkplätze in unmittelbarer Nähe
- Spielplatz direkt gegenüber
- Schiff barrierefrei – ideal für Kinderwagen
- Charterfahrten – perfekt für Hochzeiten, Familienfeste, Geburtstagsfeiern, Jubiläen, ...
- Gastronomie mit Kiosk, Eisbar, Wirtshaus, Restaurant, Gastgarten gleich beim Steg

RESERVIERUNG

+43 676 60 47 644 | info@schifffahrt-mondsee.at
Ablegesteg Musikpavillon, Seepromenade Mondsee





So gut schmeckt der Sommer

Gegrillte Wassermelone mit Schafskäse-Eis

Rezept: Anna T. Wieser, Ernährungspädagogin/Meisterkonditorin

Zutaten:

- 1 Wassermelone
 - 1 Prise Salz
 - Olivenöl zum Anbraten
 - frische Minze
- Für das Schafskäse-Eis:
- 300 g Schafskäse
 - 200 g Milch
 - 1 TL Honig
 - 1 TL Salz
 - etwas Zitronensaft
 - 200 g geschlagenes Obers

Zubereitung:

Melone vierteln und in ca. 2 bis 3 cm dicke Scheiben schneiden. Leicht salzen und in Olivenöl anbraten oder auf den Grill legen. Die Garzeit eher kurz halten, damit die Melone nicht zerfällt.

Für das Schafskäse-Eis alle Zutaten vermengen, am Ende das geschlagene Obers untermischen. In einer Eismaschine gefrieren lassen.

Mit frischer Minze anrichten und genießen.

Tipp:

Wassermelonen sind mit rund 90 % Wassergehalt, wenig Kalorien und vielen Vitaminen die ideale Erfrischung an heißen Tagen. Perfekt auch fürs Freibad, Picknick oder beim Wandern!



Info

Alles rund um heimischen Genuss

Weitere Rezepte, spannende Genuss-Geschichten, Ernährungs-Tipps und vieles mehr gibt's zum Nachlesen auf der Website, im Newsletter oder im kostenlosen Magazin „Salzburg schmeckt“. Einfach QR-Code scannen und bestellen!



Salzburg  schmeckt



Schau aufs runde Siegel!

Am besten schmeckt's mit heimischen Zutaten. Das runde SalzburgerLand Herkunfts-Zertifikat garantiert dabei die Herkunft aus Salzburg. Wo gibt's zum Beispiel Wassermelonen und Schafskäse aus der Region? Nachschauen auf www.salzburgschmeckt.at



Vor 2 Stunden wolltet ihr
noch unbedingt ans Meer.

Jetzt seid ihr mittendrin –
ganz ohne Sand in eurer Badehose.

**Zeit für
Elementares.**



ALPENTHERME

GASTEIN

ALPENTHERME.COM

Familienpass-Partner

der Monate Juli bis September 2025

Juli

Fort Kniepass

Forschen und Entdecken

Unkenberg 169
5091 Unken
T 06589/20 500
www.salzburg-burgen.at
www.fort-kniepass.at

Öffnungszeiten:
Eröffnung am 28. Juni 2025!
Juni, Sept., Okt.: 10:00-17:00 Uhr
Juli, Aug.: 09:00-18:00 Uhr
8. Dez.-Ostermontag: täglich 10:00-16:00 Uhr



Mit dem Fort Kniepass bei Unken ist Salzburg um ein aufregendes Familien-Ausflugsziel reicher! Hier gibt es Kultur, Action und Kulinarik für die ganze Familie. Der Erlebnisweg mit zwölf spannenden Stationen, die längste und höchste Röhrenrutsche der Alpen und ein großer Indoor-Spielplatz sorgen für unvergessliche Momente. Perfekt für die Pause: Im Restaurant im Besucherzentrum und im Gastgarten werden regionale Köstlichkeiten serviert. Genuss-Tipp: Im Shop gibt's Selbstgemachtes und Fermentiertes zum Mitnehmen. Das Fort Kniepass ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln, mit dem Fahrrad und dem Auto gut erreichbar. Jetzt Online-Ticket holen!



Foto: SBSB

Vorteil

Erlebnisweg: Pro Erwachsenen 1 Kind kostenlos!
Kombiticket Festung mit Erlebnisweg:
Erwachsene € 8,-, 1 Kind kostenlos
Rutsche: Erwachsene/Kinder € 5,-
Kombiticket Festung, Erlebnisweg und Rutsche:
Erwachsene € 12,-, Kinder € 5,-

Sommerrodelbahn Hallein/ Bad Dürrenberg „Keltenblitz“

Wandern und Sommerrodeln

Weissenwäschweg 19
5422 Bad Dürrenberg
T 06245/85 105
www.duerrnberg.at

Öffnungszeiten (nur bei Schönwetter):
Vorsaison: 12. April-18. Juni 2025
Mo.-Fr. 11:00-17:00 Uhr
Sa., So., Feiertage 10:30-17:00 Uhr

Hauptsaison: 19. Juni-7. Sept. 2025
Mo.-So. 10:00-17:30 Uhr

Nachsaison: 8. Sept. bis voraussichtlich
12. Okt. 2025
Mo.-Fr. 11:00-17:00 Uhr
Sa., So., Feiertage 10:30-17:00 Uhr



betriebe



Bonuswelt

August



Bereit für einen echten Adrenalinkick? Dann nichts wie rauf auf den Dürrnberg - und runter mit rasanter Geschwindigkeit! Die längste Sommerrodelbahn Salzburgs verspricht auf 2,2 Kilometern eine Fahrt voller Action, Ausblicke und Abenteuer. Gewagte Kurven, steile Passagen und das spektakuläre Bergpanorama lassen den Puls höher schlagen - und das Beste: Wir steuern unser Tempo selbst. Denn Sicherheit geht hier immer vor. So kommen Große wie Kleine voll auf ihre Kosten. Zuerst eine kleine Wanderung, dann ein großes Rodelvergnügen - und zum Abschluss ein Blick auf das Salzachtal: So geht Sommer mit der ganzen Familie!

Vorteil

Eltern + 2 Kinder bis 15 Jahre erhalten mit dem Salzburger Familienpass den Familientarif um € 38,- + € 4,50 je weiteres Kind. Weitere Kombitickets auf der Webseite.

Foto: Zinkenlift Bad Dürrnberg gem. GimbH

September

Kaprun Hochgebirgsstauseen

Transport und Sightseeing

Kesselfallstraße 98
5710 Kaprun
T 050313/23 201
www.verbund.com/kaprun

Verbund
Aus eigener Kraft.

Öffnungszeiten:
Ende Mai-Mitte Okt. 2025

Die Kaprun Hochgebirgsstauseen sind ein Erlebnis der Superlative - für Naturfreunde, Technikfans und alle, die ein Familienabenteuer lieben. Mit der Standseilbahn geht's hoch hinaus, hinein in eine atemberaubende Hochgebirgswelt. Oben erwarten uns glitzernde Speicherseen, spannende Technikführungen und Erlebnisse wie der MOBO 107 - ein Klettersteig direkt auf der Staumauer. Dazu gibt's regionale Spezialitäten, frische Bergluft und unvergessliche Momente auf über 2.000 Metern Höhe. Ein Tagesausflug, der Natur, Abenteuer und Erholung perfekt miteinander verbindet!

Vorteil

Familienticket (2 Erw. + max. 3 Kinder bis 15 J.): € 85,- (statt € 97,-)
Erwachsene € 34,- (statt € 38,-),
Kinder € 17,- (statt € 21,-)



Foto: Johannes Heuckeroth

Spieletipps

Empfehlungen aus der
SPIELZEUGSCHACHTEL

Federflink

Piatnik, ab 7 Jahren, für 2 bis 4 Spielende,
Dauer ca. 20 Minuten

Wer bis jetzt weder Wuschelmeisen, Langfederfinken noch Wellenstare kannte, sollte auf jeden Fall das optisch und spielerisch ansprechende „Federflink“ spielen. Darin werfen sich die bunten Vögel auf Drahtseilen in Pose für ein Selfie und sorgen sowohl im Spiel gegeneinander als auch in der kooperativen Variante für viel Gezwitzcher und Aufregung.

Jungvögel und ausgewachsene Exemplare tummeln sich am Boden und auf Drahtseilen. Zwischen drei Holzmasten wird ein Draht für verschiedene Schwierigkeitsgrade unterschiedlich stark gespannt. Dort oben gilt es, die Vögel so zu positionieren, dass sie einer der Abbildungen auf den Selfie-Karten entsprechen. Um den besten Platz für eine Pose zu ergattern, dürfen die frechen Vögel auch andere zur Seite schieben, allerdings nur mit der Vogelfigur und niemals mit den Händen. Beim Flattern zwischen den Drahtseilen braucht es etwas Glück und feinmotorisches Geschick.



Waffelzeit

Pegasus Spiele, ab 8 Jahren, für 1 bis 4 Spielende,
Dauer ca. 20 bis 40 Minuten

Alle zu Tisch bitte, es ist Waffelzeit! Aber wer zaubert die köstlichste Waffel auf den Teller? In „Waffelzeit“ verfeinern die Spielenden in acht Runden ihre Waffeln mit Früchten, Schlagobers, Sirup und Butter. Um den gewünschten Belag zu sammeln, wird der eigene Farbmarker an die lukrativste freie Position der Auswahltafel gesetzt. Der Belag, der auf den nächsten zwei Auswahlplättchen in derselben Reihe abgebildet ist, darf auf die Waffel gelegt werden. Dabei lohnt es sich, die Vorgaben auf den zu Spielbeginn zufällig aufgedeckten Musterkarten zu beachten, denn so erhalten die Meisterbäckerinnen und -bäcker punktebringende Siruptropfen. Wer dann auch noch zuerst die Aufgabe einer Zielkarte erfüllt, kann ein kostbares Butterplättchen ergattern, mit dem zusätzliche Schlemmerpunkte gesammelt werden können. Und für alle, die ihre Waffeln nicht gerne teilen, bietet Waffelzeit auch einen Solomodus. Bon Appétit!



Gewinnspiel Gewinnen Sie eines der vorgestellten Spiele!



VOR- UND NACHNAME EINES ERWACHSENEN (z. B. Mutter, Vater, Oma ...)

STRASSE/PLZ/ORT

Einsenden an: Referat Jugend, Familie, Integration, Generationen
Gstättengasse 10, Postfach 527, 5010 Salzburg
Einsendeschluss ist der 05.08.2025. Gewinnermittlung nach dem Zufallsprinzip und nicht öffentlich. Keine Barablöse möglich. Zugangsrisiko trägt der Gewinner bzw. die Gewinnerin. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Ich erkläre mich damit einverstanden, dass die von mir angegebenen Daten für die automationsunterstützte Datenverarbeitung zum Zweck der Gewinnspielabwicklung durch das Referat Jugend, Familie, Integration und Generationen des Landes Salzburg verwendet werden.

UNTERSCHRIFT

50 % Ermäßigung
auf die Tageskarte!
5. bis 13. Juli 2025



**Erlebnisbadesee
Eben im Pongau**
Gemeinde Eben
Dorfplatz 60
5531 Eben im Pongau
T 06458/8114



50 % Ermäßigung
auf die Tageskarte!
27. bis 29. Juni, 4. bis 6. Juli 2025



Erlebnisbad Abtenau
5441 Abtenau
T 06243/2284
erlebnisbad.abtenau@sbg.at
www.erlebnisbad.abtenau.at



Noch mehr sparen!

**Gutschein
ausschneiden oder
gleich in der
„Salzburger Familien-
pass“-App einlösen.**

50 % Ermäßigung
auf die Tageskarte Erwachsene
(Kinder & Jugendliche sind immer frei)
Termine:
12. + 13. Juli 2025
9. + 10. August 2025



Freizeitanlage Hollersbach
Hollersbach 12
5731 Hollersbach
T 06562/8113-0
gemeinde@hollersbach.at



50 % Ermäßigung
auf die Tageskarte!
Termine:
28. + 29. Juni 2025, 5.+6. Juli 2025,
23. + 24. Aug. 2025 sowie 30.+31. Sept. 2025



Erlebnisbad Käpt'n Hook
Glemmtaler Landesstraße 390
5753 Saalbach
T 06541/6516
www.saalbach.or.at



Das Erlebnisbad Abtenau ist aufgrund der zentralen Lage bequem erreichbar und hat viele Attraktionen zu bieten. Ausgestattet mit einem großzügig angelegten Sport- und Erlebnisbecken, sind die Highlights vor allem die 70 m Speedwasserrutsche sowie die 15 m Breitwasserrutsche, der Strömungskanal, das Kletternetz und das Kinderbecken sowie der Beachvolleyballplatz.



Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.

Nach einem wunderbaren Wandertag, auf der Suche nach Entspannung und Erholung, sind wir am Erlebnisbadesee mitten in Eben im Pongau bestens aufgehoben. Mit großer Wasserrutsche, Kinderbecken, Volleyballplatz, Spielplatz und Restaurant wird es für die ganze Familie nie langweilig. Der Erlebnisbadesee hat von Anfang Juni bis Ende August bei Schönwetter täglich von 09:30 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.

Noch mehr sparen!

Gutschein ausschneiden oder gleich in der „Salzburger Familienpass“-App einlösen.

Unser Erlebnisbad „Käpt'n Hook“ in Saalbach-Hinterglemm bietet eine einzigartige Badelandschaft von 1.000 m² Wasserfläche. Die Abenteuer-Erlebniswelt verfügt über einen Wildwasserkanal, ein Kletternetz, Massageliegen, eine Schaukelbucht, eine Regenzone, eine Röhren- und Reifenrutsche sowie eine Breitwellenrutsche. An Deck befindet sich eine riesige Terrasse mit Restaurant, wo man sich gerne um das leibliche Wohl kümmert. Öffnungszeiten (wetterabhängig): bei Schönwetter von 09:00 bis 19:00 Uhr.



Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.

Die Freizeitanlage Hollersbach ist der ideale Erholungsplatz für die ganze Familie mit zahlreichen Attraktionen: Naturbadesee mit großzügiger Liegewiese, Wasserspielgeräte und Buffetgastro, Erlebnisspielplatz Hollidee, 2 Beachvolleyballplätze, 2 Padeltennisplätze, Fußballplatz und Skateboard-Funpark.



Gültig bei Vorlage des Gutscheins und des Salzburger Familienpasses für die im Familienpass eingetragenen Personen (wenn nicht anders angegeben). Ermäßigung ist nur an einem der genannten Termine einlösbar. Nicht in bar ablösbar.





Die Fliege-Ziege Heidemarie Brosche, Kathrin Schärer

Atlantis Verlag
ISBN 978-3-7152-0907-4
Ab 3 Jahren

Bei Ziegen ist es wie bei Menschen: Ist man anders, muss man kämpfen. Das macht auch die kleine Ziege, die so gern hoch in die Luft springt, hoch fliegt und dabei ein wenig köttelt. Das kommt bei der Herde nicht gut an. Trotzdem fliegt die kleine Fliege-Ziege immer weiter, höher und mutiger. Sie hat sich gegen den Widerstand der alten Ziegen durchgesetzt und ihren Traum vom Fliegen nicht aufgegeben.



Regenwurm und Anakonda - Was Tiere über sich erzählen Bibi Dumon Tak, Annemarie van Haeringen

Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-6291-9
Ab 10 Jahren

Die Tiere ärgern sich schon länger darüber, dass immer die Menschen über sie sprechen oder schreiben. Jetzt halten sie selbst Referate übereinander. Der Regenwurm hält seinen Vortrag über die Anakonda und der Putzerfisch über den Hai. Spannend, gehaltvoll und witzig wird hier Wissen vermittelt und Neugierde geweckt. Für alle Neugieriggewordenen: Es gibt nur sieben ausschließlich schwarz-weiße Tierarten!

Buchtipps von
Dr.ⁱⁿ Christina Repolust

Schau genau her und hör genau hin

Wer ist Xaver? Was ist eine Anaconda? Wo hat die Schnecke ihren Magen? Kinderfragen sind für Jung und Alt Geschenke und Schlüssel zu mehr Wissen: Sie beobachten und erforschen gemeinsam die unmittelbare Umgebung und reisen lesend mit leichtem Gepäck durch die Welt.



Ein Liekesch für Jascha Mehrnousch Zaeri- Esfahani, Frauke Angel (mit Bildern von Barbara Jung)

Gerstenberg
ISBN 978-3-8369-6246-9
Ab 12 Jahren

Jascha schämt sich für seine dünnen Arme und hört seiner Sportlehrerin Frau Link genau zu, als sie ihm einen Rat gibt. Lie-Kesch-Tut-Sen, das sei das Zaubermittel! Jascha macht sich sofort auf die Suche danach - nur, nicht alles, was seine Lehrerin sagt, versteht er immer richtig. Der Roman erzählt von Hoffnung und Freundschaft: Muskeln sind gut, Freundinnen und Freunde sind besser.



Das Katzen-ABC Erwin Moser

Nord-Süd Verlag
ISBN 978-3-314-10721-4
Ab 1 Jahr

Dass Katze Bert gern verkehrt steht oder dass Kater Xaver ein Braver ist, verrät der geniale Zeichner und Autor Erwin Moser stets mit einem Augenzwinkern. Der 2017 verstorbene österreichische Künstler nimmt Kinder mit auf seine Sprachexpeditionen und eröffnet ihnen die Welt der Sprache.



Schau genau hin! Das außergewöhnliche Handbuch der Beobachtologie Giselle Clarkson

Moritz Verlag
ISBN 978-3-89565-470-1
Ab 12 Jahren

Hier wird verständliche Wissensvermittlung mit klaren Forschungsaufträgen verbunden: Wo hat die Schnecke ihren Magen oder ihr Herz? Wo genau kann man diese finden? Das detailreich illustrierte Sachbuch macht neugierig auf die Erforschung und Entdeckung der unmittelbaren Umgebung. Und ja, der Regenwurm dort im Gras hat wirklich kleine Borsten.

Sprich mit mir!

Schon bevor Kinder zu sprechen anfangen, beginnt ihre sprachliche Reise - mit Blickkontakt, einem Lächeln, Lallen und Brabbeln. Was sie dabei am meisten brauchen, sind Menschen, die hinhören, zuhören und antworten.

Kinder kommen mit allem auf die Welt, was sie brauchen, um sprechen zu lernen. Ihr Gehirn ist von Anfang an darauf vorbereitet. Aber: Sprache braucht Beziehung. Sprache braucht Austausch. Sprache braucht Reaktion. Damit das alles funktionieren kann, braucht es vor allem eines: zwischenmenschliche Interaktion. Das bedeutet, miteinander reden, lachen, zeigen, hören, schauen - gemeinsam den Moment erleben. Denn Sprache beginnt lange bevor das Kind sein erstes Wort spricht. Vor allem in den ersten drei Lebensjahren sind diese Erlebnisse entscheidend. Denn hier wird nicht nur Sprache geformt, sondern auch das Fundament für emotionale Sicherheit und gesunde Entwicklung gelegt.

Sprache braucht Nähe

Ein kleines Beispiel: Ein Kleinkind im Kinderwagen zeigt auf einen Vogel am Himmel und macht ein Geräusch. Wenn der Vater darauf reagiert, in dieselbe Richtung schaut und sagt: „Ein Vogel!“, dann passiert im Gehirn des Kindes etwas Wunderbares. Eine Verbindung wird hergestellt: das Geräusch,

Kinder brauchen Aufmerksamkeit für die Entwicklung. Mit einem Handy in der Hand sind wir abgelenkt.

das Objekt, die Reaktion. So wird das Wort verankert. Und irgendwann kann es selbst sagen: „Vogel!“ Durch die Reaktion des Vaters lernt das Kind, dass seine Kommunikation wirkungsvoll ist, und so wird es Freude daran entwickeln, sprechen zu lernen.

Nicht alleine lassen

Doch was passiert, wenn niemand reagiert? Wenn Mama auf das Handy schaut oder Papa gerade eine Nachricht schreibt? Dann bleibt das Kind mit seinem Erlebnis allein. Der Wunsch nach Austausch nimmt ab - und mit ihm

Info

Wie spricht mein Kind?
Informationsblatt mit praktischen Tipps zum Downloaden von logopaediaustria.at:



A k frfp b tr

ra

y



Gemeinsame Mahlzeiten im Familienalltag bieten die beste Gelegenheit, um sich zu unterhalten.

die Chance, Sprache zu lernen. Wiederholt sich das, stellt es irgendwann den Versuch ein, zu kommunizieren, zieht sich zurück. „Sprachlosigkeit“ entsteht. Fernseher, Tablets oder Smartphones können diesen Austausch nicht ersetzen. Weder als Lernhilfe noch als „sprachförderndes Programm“. Denn Kinder lernen Sprache nicht durch Zusehen, sondern durch Mitmachen. Sie brauchen Blickkontakt, echtes Interesse und Antworten auf ihre Versuche, sich auszudrücken.

Zeit ohne Medien

Kinder brauchen präsente Erwachsene. Studien zeigen: Schon die Verfügbarkeit eines Smartphones lenkt die Aufmerksamkeit weg vom Kind. Essenszeit ist dann statt Familienzeit nur mehr stille Nebeneinanderzeit. Gerade der Esstisch ist aber ein wertvoller Ort für Austausch, Lachen, Fragen - und Sprachförderung ganz nebenbei. Auch der Fernseher, selbst wenn er nur im Hintergrund läuft, stört diesen Austausch. Ja, dort ist auch Sprache zu hören - aber der Fernseher spricht nicht mit dem Kind. Er reagiert nicht, fragt nichts, antwortet nicht. Sprache erlernen funktioniert nicht passiv. Es braucht echte Reaktionen und spontane Antworten auf die Signale des Kindes.

Zuwendung ist wichtig

Wenn Kinder Rückmeldung auf ihre Versuche erhalten, sich mitzuteilen, wird das Sprechen immer interessanter und sie haben Lust darauf mitzureden. Sie lernen immer mehr Wörter, verstehen Anweisungen besser und nehmen aktiver am Zusammenleben teil. Die Nutzung digitaler Medien braucht klare Grenzen, vor allem im Alltag mit kleinen Kindern. Denn Kinder brauchen Menschen, keine Displays. Wer ständig aufs Handy oder Tablet blickt, ist immer abgelenkt. Für Kinder ist aber die aktive Zuwendung - das Zuhören und Reagieren auf erste Worte und Blickkontakt - besonders wichtig für die Sprachentwicklung.

Bindung aufbauen

Zugleich entsteht Vertrauen. Und aus Vertrauen wächst Sprache. Wenn Eltern oder Bezugspersonen ständig mit ihrer Aufmerksamkeit am Display anstatt bei den Kleinsten und Kleinen sind, kann das nicht nur das Sprechen lernen negativ beeinflussen. Auch die Entwicklung von Bewegungen, im Denken, von Gefühlen oder auch das Ein- und Durchschlafen leiden dadurch. Die Bindung, die Beziehung und gemeinsame Erlebnisse sind das Beste, was man einem Kind, nicht nur für die Sprachentwicklung, mitgeben kann.



Bildschirmnutzung

Altersgerechte Empfehlungen*

- **Für Kinder von 0 bis 3 Jahren:** Ideal ist es, Bildschirmmedien zu vermeiden.
- **Für Kinder von 3 bis 6 Jahren:** Die Bildschirmnutzung sollte auf maximal 30 Minuten pro Tag begrenzt werden.

Die Empfehlungen beziehen sich auf die Gesamtzeit, die Kinder mit Bildschirmen verbringen, einschließlich Smartphones, Fernseher, Tablets, Spielekonsolen, Laptops und Computer.

* Quelle: www.klicksafe.de



Eine Kopfbedeckung und ausreichend Flüssigkeit sind wichtig im Sommer.

Gesund durch die Hitze

Wenn die Temperaturen steigen, arbeiten Körper und Kreislauf auf Hochtouren, um uns kühl zu halten. Besonders für Babys, Kinder oder ältere Menschen kann das zu einer echten Gefahr werden. Mit einfachen Tipps lassen sich heiße Tage gut bewältigen.

Manche Menschen reagieren besonders empfindlich auf Hitze. Bei Säuglingen, älteren Personen oder Menschen mit Vorerkrankungen kann der Körper die Hitze generell schlechter durch Schwitzen ausgleichen. Er überhitzt schneller und braucht daher mehr Flüssigkeit. Schon wenige heiße Tage können für sie zur ersten Belastung werden. Auch Schwangere, im Freien Arbeitende oder Obdachlose sind besonders gefährdet.

Hitzewellen und Tropennächte

Wenn mehrere Tage hintereinander das Thermometer über 30 °C klettert und es in der Nacht nicht unter 18 °C abkühlt, spricht man von einer Hitzewelle. Hitzetage und auch Tropennächte ohne wirkliche Abkühlung werden immer häufiger. Damit kann sich der Körper auch nicht mehr erholen. Gerade in Städten bleibt die Hitze oft auch nachts, weil Gebäude die Wärme speichern. Die richtigen Vorkehrungen helfen, gesund durch heiße Tage zu kommen.

Anzeichen erkennen

Wenn der Körper überhitzt, sendet er Warnsignale: Erste Anzeichen sind oft Schwindel, Kopfschmerzen, Übelkeit oder Schwäche. Auch Krämpfe, Fieber oder Verwirrtheit können auftreten. Spätestens dann ist es wichtig, zu handeln oder den Notruf zu wählen.

Im schlimmsten Fall kann es zum Kreislaufkollaps oder Hitzschlag kommen.

Gemeinsam durch heiße Tage

Menschen über 75 Jahre, insbesondere Alleinstehende, gehören zur größten Risikogruppe. Für sie kann die Unterstützung im Alltag entscheidend sein. An heißen Tagen sind Nachbarschaftshilfe und Aufmerksamkeit deshalb besonders wichtig: Das Einkaufen von Getränken und frischem Obst oder vorbereitete Mahlzeiten können eine große Erleichterung bieten. Auch die Organisation von regelmäßigen Besuchsdiensten oder eine Liste mit wichtigen Notfallnummern können hilfreich sein. Bei älteren Menschen in der Familie sollten wir an heißen Tagen öfter anrufen oder vorbeischauen.

Viel zu trinken, ist bei Hitze besonders wichtig. Wasser und ungesüßte Tees sind ideal.



Info

Hitzetelefon: 0800/880 800



Weitere Infos:
Gesund bei Hitze/
Gesundheitsportal



Infoblatt:
„Schutz von Säuglingen und Kleinkindern bei Hitze“
zum Download



Ein schattiges Plätzchen ist für den Körper Erholung pur.

Säuglinge und Kleinkinder brauchen extra Schutz.

- Mit kleinen Kindern, wenn möglich, zwischen 10:00 und 19:00 Uhr zu Hause bleiben.
- Babys und Kleinkinder müssen an Hitzetagen genug trinken, am besten einfach frisches Wasser. Auch bei weniger Appetit versuchen zu stillen bzw. zu füttern. Stillende Mütter sollten ebenso darauf achten, viel Wasser zu trinken.
- Stets für eine kühle Raumtemperatur sorgen. Lauwarme Bäder (zweimal täglich) bzw. Umschläge oder Wickel kühlen zusätzlich.
- Babys oder Kinder niemals allein im Auto lassen: Nicht einmal ganz kurz! Auch in Begleitung nach wenigen Minuten aussteigen und einen schattigen Ort aufsuchen.
- Auf die Kopfbedeckung achten: Ein Hut schützt am besten. Nicht bekleidete Körperteile gut mit hohem Sonnenschutz eincremen.
- Im geschlossenen Kinderwagen Hitzestau verhindern. Wichtig: Keine Tücher oder Decken aufhängen, die den ganzen Kinderwagen abdecken. Besser dafür Sonnenschirm oder Sonnensegel verwenden.
- Falls sich die Körpertemperatur des Kindes verändert, es ungewöhnlich müde oder erschöpft ist: Im Zweifelsfall 1450 oder eine Ärztin bzw. einen Arzt anrufen.
- Sollte ein Baby zu Hitzezeiten krank sein (Erkältung oder Durchfall) und wenig trinken, eine Ärztin bzw. einen Arzt kontaktieren.



Tipps gegen Hitzebelastung

- **Direkte Sonne, besonders mittags, meiden:** Keine anstrengenden Aktivitäten wie Sport oder Fahrten in überhitzten Autos.
- **Viel trinken:** Schwitzen sorgt für Kühlung, dafür benötigt der Körper Wasser und Elektrolyte. Gesunde Erwachsene sollten 1,5 bis 3 Liter pro Tag trinken - idealerweise Wasser oder ungesüßte Tees bei Zimmertemperatur. Alkohol vermeiden. Vor allem ältere Menschen nehmen oft zu wenig Flüssigkeit zu sich. Daher: Getränke sichtbar hinstellen.
- **Leichte, fettarme Mahlzeiten:** Obst, Gemüse oder Salate sind bei Hitze ideal.
- **Kühle Rückzugsorte schaffen:** In der Früh oder nachts lüften. Räume tagsüber abdunkeln und Fenster geschlossen halten.
- **Luftige, leichte Kleidung tragen:** Sonnenhut oder Schirmkappe nicht vergessen. Zudem hohen Lichtschutzfaktor verwenden.
- **Schattige, klimatisierte Orte aufsuchen:** Im Wald oder auch in Kirchen bleibt es meist angenehm kühl. In Salzburg bieten sich Ausflugsziele wie Eisriesenwelt, Krimmler Wasserfälle, Hellbrunner Wasserspiele oder die Salzwelten an.
- **Mit Arzt oder Ärztin sprechen:** Wer regelmäßig Medikamente nimmt, sollte sich über die ideale Trinkmenge informieren.

40,1 % der Familien leben kinderlos - dieser Anteil ist im Steigen.

Familien nach Familientyp 2022

37,6 % Ehepaare mit Kindern

14,2 % Ein-Eltern-Familien

8,1 % Lebensgemeinschaften mit Kindern

So leben Salzburgerinnen

Wie leben Frauen in Salzburg? Ein Blick auf aktuelle Zahlen zeigt: Sie werden mit rund 30 Jahren Mütter, sind gut ausgebildet, leben häufiger allein mit ihren Kindern - und oft auch länger als Männer. Viele arbeiten in Teilzeit, die meisten Lehrerinnen sind Frauen und beim Studium haben sie die Nase vorn.

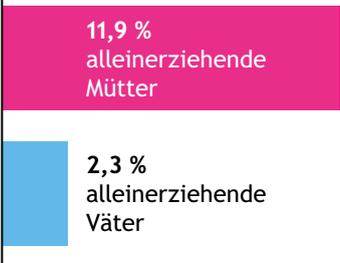


„Die Salzburgerin“ lebt in der Stadt und ist rund **44,6 Jahre alt**



In dieser Rubrik gibt's spannende Einblicke in Forschung und Studien rund um Salzburg, Menschen oder das Zusammenleben.

Von Ein-Eltern-Familien sind



51 %
der Salzburger Bevölkerung waren Anfang 2024 weiblich.

Mutter mit 30,1 Jahren

Aktuell liegt das Alter beim ersten Kind bei rund 30 Jahren. Damit werden Frauen in Salzburg später Mütter als früher. 1993 lag das Durchschnittsalter bei 25,2 Jahren.



1,6 Kinder

Im Durchschnitt haben Familien in Salzburg 1,6 Kinder.

Im Pensionsalter

Salzburgs Frauen werden im Schnitt **84,6 Jahre alt**. Das sind 4 Jahre mehr Lebenszeit als bei Männern (80,5 Jahre).



Gleiches Einkommen?



Der Einkommensunterschied, der Gender-Pay-Gap, ist um 2,8 % gesunken: von 17,6 % (2018) auf 14,8% (2023)



Die durchschnittliche Alterspension für Frauen liegt bei **1.378 Euro**. Bei Männern sind es 2.336 Euro.

Illustrationen Frauen: Hanna Syvak - stock.adobe.com



Berufswunsch?

Etwas, das Freude macht!



Salzburgs Lehrbetriebe bieten viele Möglichkeiten. Ob gleich mit 14 Jahren, mit Matura dabei oder im zweiten Bildungsweg: Eine Lehre hat viele Vorteile - vom ersten eigenen Geld bis hin zum Finden des Traumberufs. Ideen dazu gibt's auf den folgenden Seiten.

Zukunftstechnik
im Pinzgau lernen

Vier Lehrberufe. Eine starke Region.

Mit modernster Technik und innovativen Ideen produziert Pinzgau Milch täglich hochwertige Molkereiprodukte und Functional Drinks für den weltweiten Vertrieb. Die Lehrlinge sind dabei ein wichtiger Teil dieses Erfolgs. Sie übernehmen Verantwortung, bringen Ideen ein und wachsen in einem starken Team. Ob im Labor, in der Technik oder in der Betriebslogistik: Hier gibt es vielseitige Entwicklungsmöglichkeiten.

Die Lehrberufe in Kürze

Labortechnik? Analyse von Rohstoffen und Produkten mit modernster Labortechnik. Ideal für Neugierige mit Forschergeist!

Mechatronik? Sorgt dafür, dass alle Hightech-Anlagen laufen. Erlernt wird Know-how in Mechanik, Elektronik und Automatisierung.

Milchtechnologie? Hier wird Milch zu Joghurt, Butter oder Drinks veredelt. Wichtig dabei sind ein Gefühl für Hygiene, Qualität und Geschmack.

Betriebslogistik? Hier geht's darum, den Überblick über Warenflüsse, Lager und IT zu bewahren. Organisation und Genauigkeit sind dabei wichtige Stärken.

Für alle gibt es Benefits, etwa 40 Euro Einkaufsguthaben/ Monat im Abholmarkt, faire Lehrlingsentschädigung mit pünktlicher Bezahlung und individuelle Betreuung. Tipp: Auch Lehre mit Matura und Erwachsenenlehre sind möglich!

www.pinzgaumilch.at/karriere



Bei Raiffeisen Salzburg und in den Salzburger Lagerhäusern warten viele spannende Ausbildungsmöglichkeiten auf dich.

Hanna Kübler absolviert eine Lehre als Immobilienkauffrau bei Raiffeisen Immobilien Salzburg.

2. Kaufmännische und landwirtschaftliche Berufe

Deine Lehre bei Raiffeisen: Wir macht's möglich!

Die Salzburger Raiffeisenbanken und das Salzburger Lagerhaus fördern nicht nur fachliches Wissen, sondern auch die persönliche Entwicklung ihrer Auszubildenden. Dazu kommen noch zahlreiche Benefits.

Lehre mit Matura

Die Lehre mit Matura ermöglicht eine perfekte Kombination von Berufsausbildung und Matura. Die Zeit für die Matura zählt dabei zur Arbeitszeit.

Umfassende Ausbildung

Bei Raiffeisen und dem Salzburger Lagerhaus erwartet die Auszubildenden ein Mix aus theoretischem Wissen und praktischer Erfahrung.

Job-Rotation

Die Auszubildenden erhalten Einblicke in verschiedene Abteilungen und Berufsbilder, um ihre Fähigkeiten zu erweitern.

Lehrlingsseminare und -diplome

Neben der Ausbildung werden Lehrlingsseminare und -diplome als zusätzliche Qualifikationen angeboten.

Lehrlingsevents

Ein jährliches Lehrlingsevent bietet nicht nur Spaß, sondern auch die Gelegenheit, sich zu vernetzen und neue Kontakte zu knüpfen.

Prämien

Gute Leistungen in der Berufsschule werden mit Prämien belohnt.

Lehre bei Raiffeisen Salzburg

„Ich habe mich bewusst für eine Lehre bei Raiffeisen entschieden, weil das Unternehmen vielfältige Weiterbildungsmöglichkeiten bietet. Besonders schätze ich die Option, die Lehre mit Matura zu kombinieren. Außerdem gefällt mir, dass es so viele unterschiedliche Abteilungen gibt - das eröffnet die Chance, genau das zu tun, was wirklich Freude macht. Zusätzlich bietet Raiffeisen einen sicheren Arbeitsplatz und ein kollegiales Umfeld, in dem man sich von Anfang an gut aufgehoben fühlt.“ - Hanna Kübler, Auszubildende Immobilienkauffrau bei Raiffeisen Immobilien Salzburg

Bewirb dich jetzt:



**Raiffeisen Salzburg
Meine Karriere**



Zu den Lagerhaus
Stellenangeboten



Zu den Raiffeisen
Stellenangeboten

Lehre

3.

Mit der Lehre
zum Traumberuf

Sebastian Hirscher ist
Salzburgs Lehrling des
Jahres 2024.



Sprungbrett zum beruflichen Erfolg!

Die Lehre schreibt viele Erfolgsgeschichten und bietet jungen Menschen vielfältige Möglichkeiten, ihre Talente auszuleben. Ein Paradebeispiel ist Sebastian Hirscher, Salzburgs Lehrling des Jahres 2024, der sich in einem spannenden Wettbewerb gegen elf weitere Lehrlinge des Monats aus dem vergangenen Jahr durchgesetzt hat. „Ich bin richtig aufgeregt und kann es noch gar nicht glauben, dass ich wirklich Lehrling des Jahres geworden bin“, so Hirscher bei der Preisverleihung, die Ende März stattgefunden hat. „Der Sieg motiviert mich ungemein“, freut sich der junge Pinzgauer.

Leidenschaft für Gastronomie

Sebastian ist 19 Jahre alt und ausgebildeter Restaurantfachmann im „Übergossene Alm Resort“ in Dienten am Hochkönig. Seinem Beruf geht der Taxenbacher mit großer

Leidenschaft nach. „Ich habe früher schon auf der Hütte meiner Tante ausgeholfen und erkannt, dass die Gastronomie genau das Richtige für mich ist. Wenn ich unseren Gästen ein Lächeln ins Gesicht zaubern kann, bin ich selbst glücklich“, schildert Sebastian, der auch beim Wettbewerb „Salzburg Skills 2023“ die Silbermedaille geholt und bereits eine Ausbildung als Jungsommelier in der Tasche hat.

Lob gibt es auch von Christoph Fuchsberger, dem Hotel- und Restaurantdirektor des „Übergossene Alm Resort“: „Mit seinem Charme verzaubert Sebastian Gäste sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zugleich. Aus meiner Sicht ist er einfach für diesen Beruf geboren. Es ist auch toll zu sehen, was er sich nebenbei noch alles antut in der Ausbildung, weil er immer dazulernen will.“

www.lehre-salzburg.at



BEZAHLTE ANZEIGE - Foto: WKS/Neumayr

LEHRE KENNT KEIN LIMIT.

Lehre statt Lehrsaal:
Auf dem Weg zum IT-
Systemtechniker bei
eurofunk Kappacher
in St. Johann.

Felix Gimpl

lehre-salzburg.at

Eine Initiative von



Lehre Salzburg





4.

Glas, Technik
und Handwerk

Glasklare Zukunftsperspektiven

Glas Gasperlmair zählt zu den erfolgreichsten Glasverarbeitern Österreichs. Mit rund 400 Mitarbeitenden ist das Privatunternehmen einer der größten Arbeitgeber im Pongau. Die Lehrausbildung bietet vielseitige Möglichkeiten.

Für die hochwertige Verarbeitung von Glas braucht es qualifizierte und motivierte Fachkräfte. Sie sind die tragende Säule und wesentlich an der Umsetzung von Innovationen und Erneuerungen beteiligt. Aus diesem Grund bietet Glas Gasperlmair attraktive und vielseitige Ausbildungsplätze für zukunftsweisende Fachberufe an.

Verschiedenste Lehrberufe

- **Glasverfahrenstechnik:** Das umfasst die automatisierte Be- und Verarbeitung von flachem Rohglas zu vielfältigen Endprodukten.
- **Mechatronik:** Diese Tätigkeit verbindet die Bereiche Elektrotechnik, Informatik und Maschinenbau.
- **Prozesstechnik:** Alles rund um die Planung und Steuerung der Glasfertigungsprozesse.
- **Glasbautechnik:** Hier geht es um die manuelle und maschinelle Be- und Verarbeitung von Glas sowie die Anfertigung und Montage von Glaskonstruktionen.
- **Kaufmännische Berufe:** Bürokaufmann/-frau, Finanz- und Rechnungswesenassistent:in.

www.glas-gasperlmair.at

WIR

LEBEN GLAS.



Gasperlmair

ERSTKLASSIGES GLAS SEIT 1969

Lehre

5.

Einzelhandel für Bau-
stoff, Garten, Büro



Bau auf deine Lehre!

Ob in Büro, Handel oder Garten: Das WH-Team bietet gute Laune, eine starke Truppe und echte Chancen. „Bau auf Lehre“ ist ein fixer Bestandteil der Unternehmensphilosophie. Viele der rund 800 Würth Hohenburger Mitarbeitenden haben ihre Berufsausbildung im Unternehmen begonnen und dort Karriere gemacht. Alle Infos dazu gibt's online!

www.meinewhkarriere.com



6.

Einzelhandel und
Führungskräfte



Lidl lohnt sich

Mehr Gehalt für Lehrlinge

Lidl lohnt sich. Denn neben einer praxisnahen Ausbildung gibt es ab September 2025 mehr Gehalt. Im ersten Lehrjahr sind es 1.320 Euro, im zweiten 1.540 Euro und im dritten Lehrjahr 1.940 Euro. Es warten viele Erfolgsprämien bei guter Leistung, spannende Workshops und die Young Leaders Akademie für zukünftige Führungskräfte. Und das Beste: Die Übernahme nach dem Lehrabschluss ist garantiert. Also gleich online bewerben!

karriere.lidl.at/lehre



7.

Einzelhandel



Da bin ich mir sicher.

Erster Schritt ins Arbeitsleben

Lehrlinge übernehmen bei HOFER schon früh vielfältige Aufgaben: von der Bedienung der BACKBOX über das Kassieren bis hin zu ersten Führungsaufgaben. Die praxisnahe Ausbildung bereitet dabei umfassend auf eine Karriere im Handel vor. Interessiert? Auf der Karrierewebsite gibt es für Jugendliche und Eltern alle Informationen rund um die Ausbildungsschwerpunkte, das Lehrlingseinkommen, Benefits und Karrieremöglichkeiten.

www.karriere.hofer.at



8.

Milchtechnologie und
Lebensmitteltechnik

Lehrberuf mit Geschmack

Wie Milch zu Käse, Joghurt oder Butter wird? Bei der Lehre zur Milchtechnolog:in lernt man genau das! Hier steuern Lehrlinge moderne Maschinen, kontrollieren die Milchqualität, und sorgen dafür, dass am Ende köstliche Produkte entstehen. Sauberkeit, Technik und Genauigkeit sind dabei besonders wichtig. All diese Kenntnisse sind essenziell, wenn man später



zum Beispiel in einer Käserei arbeiten möchte. Für alle, die gerne mit Lebensmitteln zu tun haben und technische Herausforderungen spannend finden, ist dieser Beruf genau das Richtige.

Mach was aus guten Zutaten!

Bei der Lehre zur Lebensmitteltechnikerin bzw. zum Lebensmitteltechniker geht's um das Wissen, wie aus besten Rohstoffen fertige Produkte und feinste Lebensmittel werden. Hier arbeitet man mit modernen Maschinen, macht Proben und checkt, ob die Qualität stimmt. Technik, ein bisschen Chemie und genaues Arbeiten gehören dazu - genauso wie Teamwork. Lebensmitteltechnikerinnen bzw. -techniker können in vielen Bereichen tätig sein, zum Beispiel in einer Käserei. Wer gerne praktisch arbeitet und sich für Technik begeistert, kann hier seinen Traumberuf finden.

www.woerle.at/lehre



9.

Lehre, Lehre mit Matura
oder zweiter Bildungsweg

Eine Lehre, viele Möglichkeiten

Der Lehrberuf bietet die Möglichkeit, eine solide Ausbildung mit einem eigenen Einkommen zu verbinden. Mit der Lehre mit Matura oder dem Lehrabschluss im zweiten Bildungsweg stehen zudem viele weitere Karriereschritte offen.

Zweifacher Abschluss

Bei der Lehre mit Matura können Lehrlinge neben dem Lehrabschluss kostenlos auch die Matura ablegen. Vorbereitungskurse des BFI Salzburg gibt es dazu an neun Standorten im Bundesland sowie als Firmenkurse direkt im Unternehmen.

Chancen nutzen

Wer sich erst später für einen Lehrabschluss entscheidet, kann das im zweiten Bildungsweg machen. Auch dafür bieten die geschulten Trainerinnen und Trainer des BFI die richtige Begleitung, vom Start bis zur Prüfung.

Ob Berufseinstieg oder Neuorientierung: Der nächste Schritt zu einem erfüllten Berufsleben ist der Besuch der BFI-Info-Abende. Alle Termine dazu gibt's online.

www.bfi-sbg.at



EUROPARK

MACH KURZ

MAL

In über
130 Shops,
Cafés und
Restaurants

URLAUB

INTERSPAR 

H&M

ZARA

MediaMarkt



Sicher in den Urlaub!

Für den Urlaub alles im Auto zu verstauen, ist eine Kunst. Die Gefahr durch lose Gegenstände im Fahrzeug sollte man dabei nicht unterschätzen. Ein Koffer mit 15 Kilo, der falsch gesichert ist, kann bei einem Auffahrunfall mit 50 km/h zu einem 450 Kilo Geschoss werden. Damit Familien sicher mit dem Auto am gewünschten Urlaubsziel ankommen, gibt es die praktischen ÖAMTC-Tipps.

Mit Koffern, Fahrrad & Co

Kofferraum: Schwere Gegenstände sollten möglichst tief unten verstaut werden und an der Rückenlehne anliegen. Außerdem darf die Ladung nicht über die Oberkante der Rückenlehne hinausragen, sonst muss ein Sicherheitsnetz montiert werden.

Transportbox: Bei zu viel Ladung macht es Sinn, das Gepäck in einer Dachbox zu transportieren. Dabei ist unbedingt auf die zulässige Dachlast zu achten und das Fahrverhalten dem hohen Luftwiderstand entsprechend anzupassen.

Fahrrad: Für die Mitnahme im Auto verwendet man am besten entsprechende Transportsysteme, wobei E-Bikes aufgrund des Gewichts besser mit Fahrradträgersystemen am Heck oder auf der Anhängerkupplung zu transportieren sind. In jedem Fall wird empfohlen, Packtaschen, Pumpen und E-Akkus nicht am Rad zu belassen, sondern im Kofferraum zu transportieren.

Kindersicherung: In Österreich benötigt jedes Kind bis 14 Jahre oder mit einer Körpergröße bis 1,35 Meter einen entsprechenden Kindersitz. Im Urlaubsland können andere Regelungen gelten. Informationen zu den nationalen Kindersicherungsbestimmungen gibt es unter www.oeamtc.at/laenderinfo/

Technische Details: Reifendruck und Scheinwerfereinstellung müssen auf das Gewicht der Zuladung angepasst werden. Unbedingt auf das höchstzulässige Gesamtgewicht achten.

Mehr dazu unter: www.oeamtc.at



Transportsysteme fürs Fahrrad sind praktisch und sicher zugleich.



Immer an meiner Seite

Voller Schutz zum 1/2 Preis

Jetzt Mitglied werden!
0800 120 120 | oeamtc.at



Auto-Mitgliedschaft
€51,⁷⁰ statt €103,⁴⁰



Ein gutes Gefühl, beim Club zu sein.

Ein Integrationsleitbild

Salzburg ist ein Ort, an dem Menschen aus vielen verschiedenen Ländern und Kulturen zusammenleben. Dieses Zusammenleben bringt Chancen, aber auch Herausforderungen mit sich. Um das Miteinander in unserer Gesellschaft zu stärken, arbeitet die Salzburger Landesregierung derzeit an einem Integrationsleitbild. Doch was bedeutet das genau, und warum ist es wichtig?

Was ist ein Integrationsleitbild?

Ein Leitbild ist eine Art Orientierungshilfe oder ein „Kompass“ für eine Organisation, ein Unternehmen oder eine Gemeinschaft. Es beschreibt die grundlegenden Werte, Ziele und Visionen, nach denen sich alle Beteiligten richten sollen. Ein Leitbild zeigt, wofür man steht, was wichtig ist und in welche Richtung man sich entwickeln möchte. Es hilft dabei, Entscheidungen zu treffen und ein gemeinsames Verständnis zu schaffen.

Das Integrationsleitbild ist also wie ein Wegweiser für das Zusammenleben. Es legt fest, welche Werte und Regeln in Salzburg gelten sollen. Es zeigt, wie Integration gelingen kann und welche Schritte dafür notwendig sind. Ziel ist es, ein harmonisches Miteinander zu fördern, das die Erwartungshaltung der Einheimischen und bereits erfolgreich Integrierten ebenso abbildet wie die Rechte und Pflichten von Neuzugewanderten.

Warum braucht Salzburg ein Integrationsleitbild?

Die Bevölkerung Salzburgs verändert sich: Ein Teil der Menschen im Bundesland hat keine österreichische Staatsbürgerschaft, und viele weitere haben einen Migrationshintergrund. Diese Vielfalt erfordert klare Rahmenbedingungen, damit das Zusammenleben gut funktioniert.

Ziele des Integrationsleitbilds sind:

- Grundhaltungen und Werte zur Stärkung für das Zusammenleben in einer vermehrt von Migration geprägten Gesellschaft
- Strategische Maßnahmenempfehlungen für Politik und Verwaltung
- Ein gemeinsames Integrationsverständnis
- Regeln für den Spracherwerb und weitere Integrationspflichten

für ein starkes Miteinander

Wie wird das Leitbild erstellt?

Die Salzburger Landesregierung arbeitet bei der Erstellung des Leitbilds mit vielen unterschiedlichen Akteuren zusammen: über 60 Teilnehmende aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen - darunter Politik, Bildung, NGOs, Sport, Migrant*innenorganisationen, Religionsgemeinschaften, Gemeindevertretung, Berufsverbände, der Gesundheitssektor und Behörden. In sogenannten „Zukunftswerkstätten“ werden Ideen gesammelt und diskutiert. So fließen die Erfahrungen und Perspektiven vieler Menschen in das Leitbild ein. Ziel ist es, bis Ende des Jahres konkrete Ergebnisse zu erarbeiten. Der Prozess wird von Kenan Güngör, einem renommierten Soziologen und Integrationsexperten, begleitet.

Ein starkes Miteinander für die Zukunft

Das Integrationsleitbild ist ein wichtiger Schritt, um das Zusammenleben in Salzburg zu gestalten. Es soll nicht nur Herausforderungen ansprechen, sondern vor allem auch Lösungsansätze bieten. Auch aus der Perspektive von Familien mit und ohne Migrationshintergrund wird es aufgrund seiner thematischen Breite zahlreiche interessante Aspekte enthalten.

Integration vor Neuzuwanderung

Ein wichtiger Grundsatz des Leitbilds ist „Integration vor Neuzuwanderung“. Das bedeutet, dass der Fokus darauf liegt, Menschen, die bereits in Salzburg leben, bestmöglich zu unterstützen, damit sie Teil der Gesellschaft werden können. Gleichzeitig wird klargestellt, dass Integrationsverweigerung nicht toleriert wird.

Info

Schon gewusst, dass ...

- weniger als ein Drittel der Weltbevölkerung einsprachig aufwächst?
- in Österreich rund 250 verschiedene Sprachen gesprochen werden?
- mehr als 60 Prozent aller Menschen täglich mehr als eine Sprache verwenden?



Im Festivalsummer sicher unterwegs

Der Sommer kommt und mit ihm die Festivalzeit! Gut vorbereitet und mit ein paar Tricks im Gepäck, wird das Festivalabenteuer zum Sommer-Highlight. Ganz ohne Sonnenbrand, Schlammandy oder Zeldrama. Hier die wichtigsten Tipps für einen unbeschwerten und sicheren Festivalsummer!

In ganz Österreich locken Open-Air-Kinos, Zeltfeste und große Musikfestivals wie das „Electric Love“ in Salzburg, das „Nova Rock“ im Burgenland oder das „Frequency Festival“ in Niederösterreich. Wer sicher unterwegs sein will, sollte die Bestimmungen zu Alkohol- und Tabakkonsum kennen. Die Ausgehzeiten sind in Österreich zwar ähnlich geregelt, unterscheiden sich aber von Bundesland zu Bundesland. Bei Festivals wie dem Electric Love etwa dürfen Personen unter 16 Jahren gar nicht rein, auch nicht mit Aufsichtsperson. Auch sonst gilt: Ist der Besuch gut geplant, feiert es sich besser!



Feiern im gesetzlichen Rahmen

Während in Salzburg Jugendliche ab 16 Jahren Bier und Wein konsumieren dürfen, sind Spirituosen erst ab 18 Jahren erlaubt. Wer jünger als 16 Jahre ist, darf generell keinen Alkohol trinken. Tabakwaren hingegen sind österreichweit erst ab 18 Jahren erlaubt.

Auch die Ausgehzeiten sind klar geregelt: Zwischen 12 und 14 Jahren dürfen Kinder in Salzburg bis 23 Uhr unterwegs sein, ab 14 dann bis 1 Uhr früh. Mit dem 16. Geburtstag fallen alle zeitlichen Beschränkungen. Wer aber auf ein Festival in einem anderen Bundesland fährt, sollte sich vorab über die dortigen Regelungen informieren. Dazu bietet die Jugendinfo von akzente Salzburg eine gute Übersicht: jugend.akzente.net/jugendschutz

Eltern und Erziehungsberechtigte haben zudem die Möglichkeit, strengere Vereinbarungen zu treffen. Die Jugendschutzgesetze geben nur den rechtlichen Rahmen vor - es ersetzt nicht die gemeinsamen Regeln innerhalb der Familie.



Gut vorbereitet, macht's mehr Spaß

Damit das Festival-Feeling stets ungetrübt bleibt, sind es die kleinen Helfer, die uns durch den Tag begleiten. Ein echtes Must-have ist zum Beispiel der Hut! Er schützt uns nicht nur vor der Sonne, sondern lässt uns auch bei 30 Grad noch cool aussehen. Ganz wichtig: die Wasserflasche. Sie sorgt nicht nur für die nötige Flüssigkeitszufuhr, sondern für längere Energie in tollen Momenten. Unverzichtbar ist natürlich der Sonnenschutz. Er passt auf unsere Haut auf und ganz ehrlich: Selfies ohne Sonnenbrand sehen einfach besser aus. Ein Muss sind auch feste Schuhe. Sie machen nicht nur beim Tanzen mit, sondern retten uns auch bei Regen und matschigen Wiesen. Cleveres Extra: Pflaster oder ein handliches Erste-Hilfe-Set für kleinere Schnittwunden und Co. Was viele unterschätzen: die Lautstärke. Direkt vor den Boxen wird's schnell zu viel und das kann dem Gehör echt zusetzen. Wer seine Lieblingsmusik auch nach dem Festival noch feiern will, schützt seine Ohren am besten mit Ohrstöpseln.



Camping-Hacks

Mehrtägige Festivals sind ein eigenes Universum - vor allem im Zelt. Wer gut vorbereitet ist, ist hier klar im Vorteil. Ein bisschen mehr Platz im Zelt schadet nie, schließlich wohnen hier nicht nur wir selbst, sondern auch das Gepäck und alle Snacks. Der unterschätzte Festivalheld ist Tapeband. Es rettet Zelte, repariert Schuhe, wandelt einen Müllsack zur Regenjacke um und macht Festivalkunstwerke möglich. Eine Stirnlampe ist nachts übrigens Gold wert - beide Hände frei und kein Stolpern über Zeltschnüre. Und statt Kissen tut's auch ein Packsack mit Pulli - der spart Platz und ist genauso gemütlich. Müllbeutel halten zudem die Kleidung trocken, aber das ist fast schon Profi-Niveau. Und in Sachen Dixi-WC sind Feuchttücher und Desinfektionsspray die beste Wahl.



Getränke immer im Blick

Ein Thema, über das nicht gern gesprochen wird, das aber umso wichtiger ist: K.-o.-Tropfen in Drinks. Momentan gibt es keine verlässlichen Tests, die solche Substanzen direkt im Drink erkennen können. Auch wenn manche Produkte etwas anderes versprechen, warnen Fachstellen: Die meisten Tests bringen eher Unsicherheit als Schutz. Der beste Schutz ist auch der einfachste: Offene Getränke nie aus den Augen lassen und nichts von Fremden annehmen. Im Zweifel lieber ein neues holen. Wenn sich etwas komisch anfühlt: Nicht zögern, Hilfe holen! Festivalteams, Rettung oder Polizei sind für genau solche Fälle da!



S-Pass nicht vergessen

Das Handy gehört gut verstaut - nicht nur wegen eines möglichen Diebstahls, sondern auch damit es beim Tanzen und Feiern nicht aus der Tasche fällt. Mit dabei haben sollte man auch den S-Pass - als App auf dem Handy sowieso praktisch. Die Salzburger Jugendkarte dient nicht nur als Altersnachweis, sondern bringt auch coole Vorteile: Ermäßigungen, Gewinnspiele und diesen Sommer wieder Festivalpässe und praktische Goodie-Bags mit kleinen Überraschungen für das nächste (Festival-)Abenteuer.



Info

Festivaltipps:
jugend.akzente.net/festivals

Infos zu K.-o.-Tropfen:
K.-o.-Mittel - Bundesministerium für Frauen, Wissenschaft und Forschung.



Jugendschutz:
jugend.akzente.net/jugendschutz

S-Pass App:
Kostenloser Download via



Android Play
Store



Apple App
Store





© SalzburgerLand Tourismus

10:00

LTE 79

LAND SALZBURG

Push

zurück

Stationsname ↓	Wert und Klasse
Fuschl am See (Seepegel)	● 21,5 °C
Grabensee (Seepegel)	● 22,5 °C
Mattsee (Seepegel)	● 22,3 °C
Mondsee (Seepegel - Limnolog.Institut)	● 22,1 °C
Obertrum (Seepegel)	● 21,5 °C
St. Gilgen (Seepegel)	● 20,1 °C

Immer informiert!

Jetzt die Land Salzburg App downloaden.



Laden im
App Store

JETZT BEI
Google Play



LAND SALZBURG

Motohall

DIE WELT VON KTM



BESUCHE DIE WELT VON KTM

KINDER BIS 14 J.
FREIER EINTRITT

Entdecke das KTM Museum im Zentrum von Mattighofen und erlebe die Geschichten hinter den Siegen, Technologien und Helden der Marke.

www.ktm-motohall.com // @ktmmotohall // #KTMmotohall



SalzburgMilch

FÜR EINE NACHHALTIGE MILCHWIRTSCHAFT SORGEN WIR JEDEN TAG.

Und das schmeckt man.



Die grünlandbasierte Wirtschaftsweise, die tagtäglich von den SalzburgMilch Bauernfamilien gelebt wird, lässt viel Raum für wichtige Artenvielfalt. Sie fördert die CO₂-Speicherung im Boden und unterstützt die Bereitstellung sauberen Trinkwassers.

milch.com/nachhaltigkeit

Entlich Sommer

DAS GROSSE FAMILIENFEST

5. JULI

11 – 17 Uhr
Freibad
Hallein*

Peter Eder

AK-Präsident
ÖGB-Landesvorsitzender



Details gibt's hier:
ak-salzburg.at



* Nur bei Schönwetter

Kostenloser Freizeitspaß mit
Bungee-Trampolin, Waterbubbles,
Entenolympiade & Co.